

Beteiligungsbericht 2025 der **Stadt Konstanz**

auf der Basis der Geschäftsberichte 2024



Inhalt

I. Vorwort	
1. Einführung	1
1.1. Rechtliche Grundlagen	1
1.2. Zielsetzung.....	1
1.3. Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz	2
1.4. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz	4
1.5. Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 % und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen.....	5
1.6. Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen.....	7
1.7. Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen.....	8
1.8. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte.....	9
2. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 %.....	10
2.1. WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	10
2.2. Stadtwerke Konstanz GmbH.....	15
2.3. Marketing und Tourismus Konstanz GmbH.....	23
2.4. Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	28
2.5. Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH.....	32
3. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25 %.....	34
3.1. Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro	34
3.2. Bodenseefestival GmbH	37
3.3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH.....	41
4. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	45
4.1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	45
4.2. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	50
4.3. Bädergesellschaft Konstanz mbH	54
4.4. Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	59
4.5. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	63
4.6. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	67
5. Eigenbetriebe der Stadt Konstanz	69
5.1. Entsorgungsbetriebe Konstanz	69
5.2. Technische Betriebe Konstanz	73
5.3. Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	77
5.4. Bodenseeforum Konstanz	81
6. Wesentliche Vereine, Verbände, Genossenschaften	85
6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.....	85

I. Vorwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Konstanz lebt von guter Daseinsvorsorge: bezahlbarer Wohnraum, intakte Straßen, verlässlicher Nahverkehr, sichere Pflege, soziale Verantwortung. Dafür arbeiten unsere Eigenbetriebe und Beteiligungen Tag für Tag.

Sie haben den 32. Beteiligungsbericht vorliegen. Er macht sichtbar, wie vielfältig und wichtig dieses Engagement ist. Hier finden Sie Zahlen, Daten und Fakten zu den Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetriebe und Beteiligungen ausgegliedert hat. So können Sie nachvollziehen, wie wir Verantwortung übernehmen und welche Rolle unsere Beteiligungen für das Leben in Konstanz spielen. Die Daten basieren auf den Geschäfts- und Jahresberichten des Jahres 2024 der verschiedenen Beteiligungsunternehmen.

Wir gestalten unsere Stadt aktiv – transparent, wirtschaftlich und bürgerlich. Transparenz ist die Basis für Vertrauen. Mit diesem Bericht wollen wir genau das stärken – offen, nachvollziehbar und verständlich.

Ich wünsche Ihnen eine informative und aufschlussreiche Lektüre.



Stadt Konstanz/Chris Danneffel

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Uli Burchardt".

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 wirkte sich der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine weiterhin auf die Stadt Konstanz und ihre Beteiligungen aus. Besonders deutlich zeigte sich dies in generell steigenden Preisen. Ausführliche Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Beteiligungsunternehmen der Stadt Konstanz sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Neben diesen übergreifenden Rahmenbedingungen prägten weitere wesentliche Ereignisse das Jahr: Die Partnerstadt Tabor feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Die WOBAK feierte ihr 100-jähriges Jubiläum und betonte ihre zentrale Rolle für bezahlbaren Wohnraum, die Quartiersentwicklung und die kommunale Daseinsvorsorge. Bei der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH kam es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung von Robert Grammelspacher zu Julian Meser ab dem 01.10.2024. Die Stadtwerke Konstanz setzen mit der Bestellung von Gordon Appel als zweitem Geschäftsführer auf eine Doppelspitze, um die komplexen Aufgaben in den Bereichen Energie, Mobilität und Infrastruktur zu meistern. Die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH nahm den Betrieb des Fernbusbahnhofs auf und verbesserte damit das Angebot und die Anbindung im überregionalen Verkehr sowie die Professionalität der Abläufe.

Schließlich prägte die Kommunalwahl die strategische Ausrichtung der Stadt und ihrer Beteiligungen. Neue Gremienbesetzungen und politische Prioritäten wirkten auf Projekte, Investitionen und die Steuerung der Unternehmen.

1. Einführung

1.1. Rechtliche Grundlagen

Durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 105 Abs. 2 GemO) ist die Stadt Konstanz aufgefordert, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner, einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und zu veröffentlichen. Der Beteiligungsbericht muss über alle unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Beteiligung und über mittelbare Beteiligungen, an denen eine Beteiligung von mehr als 50 % besteht, informieren. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % können die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten beschränkt werden. Ansonsten hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge (auf diese Angabe kann gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet werden) der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

1.2. Zielsetzung

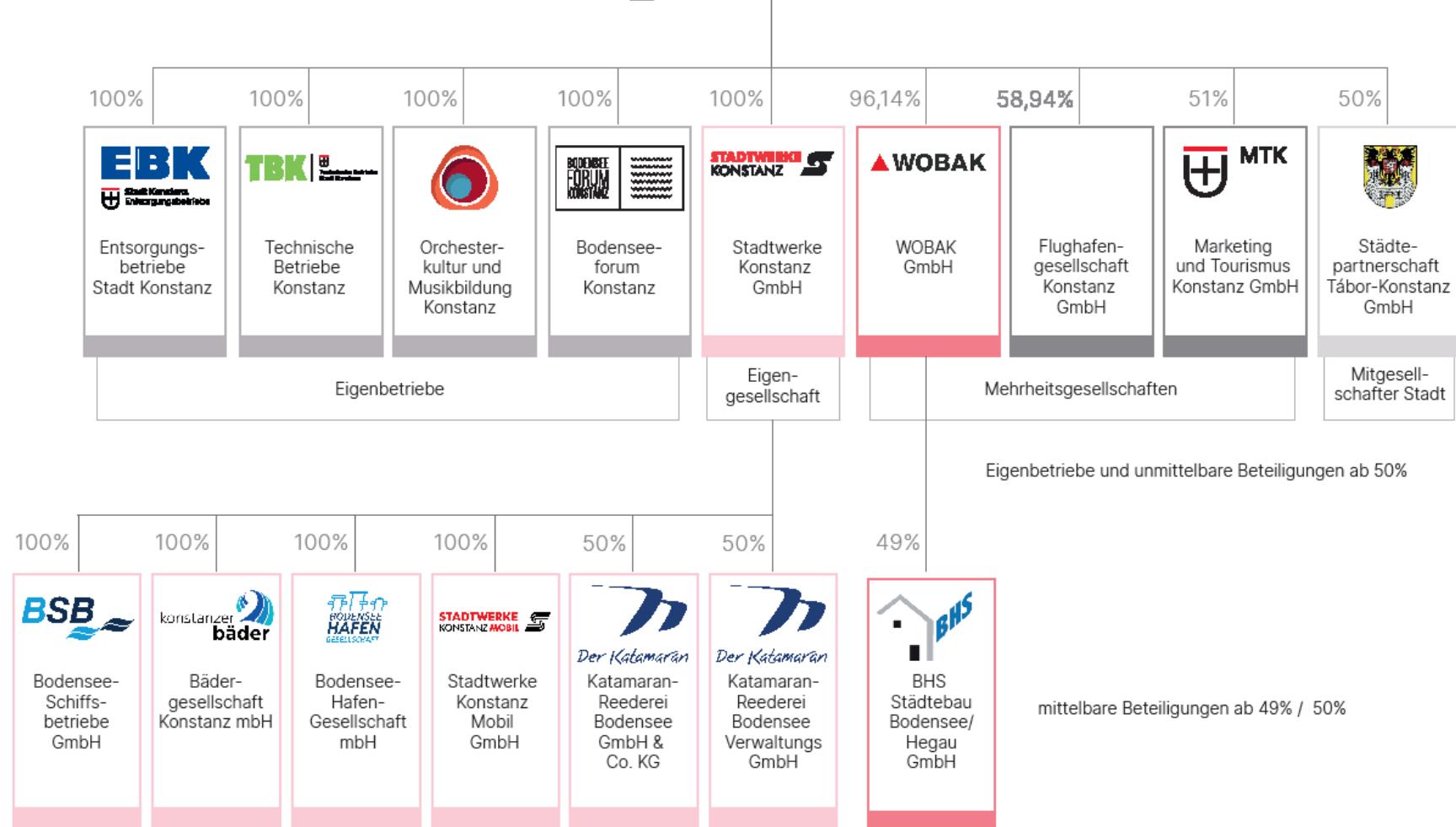
Dieser Bericht ist ein Beitrag zu einem Steuerungssystem, welcher es der Stadt Konstanz ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats zu unterstellen. Es werden Informationen für die Entscheidungsträger zur Steuerung der Aktivitäten außerhalb des Kernhaushaltes geliefert. Die Stadt und die vom Gemeinderat entsandten Aufsichtsratsmitglieder haben bei Mehrheitsbeteiligungen das Unternehmen so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

1.3. Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Gesamtes Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Konstanz in %	Anteil Stadt in EUR
<u>Verkehr, Ver- und Entsorgung</u>				
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000	100,00	3.000.000
mittelbare Beteiligungen über die SWK:				
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000	100,00	512.000
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000	100,00	25.000
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	GmbH	25.000	100,00	25.000
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000	50,00	535.000
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000	50,00	12.500
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000	22,60	6.780
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000	20,00	250.000
G-Fit GmbH & Co.KG	KG	240.000	12,50	30.000
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873	8,58	952.112
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	34.382.400	3,82	1.315.052
Solarcomplex AG	AG	15.097.400	0,63	95.000
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500	1,85	600
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-	100,00	-
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-	100,00	-
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162	58,94	84.363
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.714.319	0,86	31.782
<u>Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung</u>				
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450	100,00	5.973.450
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789	0,17	12.000

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Gesamtes Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Konstanz in %	Anteil Stadt in EUR
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456	0,12	6.720
mittelbare Beteiligung über die WOBAK:				
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000	49,00	245.000
Fremdenverkehr, Partnerschaften				
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150	51,00	117.377
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355	12,50	7.669
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	275.380	50,00	137.690
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000	100,00	200.000
Sport, Kultur, Schulen				
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	Eig.betrieb	-		
Bodensee-Festival	GmbH	197.600	6,58	13.000
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258	0,50	511
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000	100,00	50.000
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-		
Wirtschaftsförderung				
farm e. V. Gründung & Innovation	e.V.	-		
Umweltschutz				
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH (mittelbar über Stadtwerke)	gGmbH	27.600	11,23	3.100
Soziale Einrichtungen				
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift. d. ö. R.	-		
Sonstiges				
Zweckverband 4IT 1) ohne stille Reserven	Zweckverband	65.943.425	0,70	83.418,55 ₁₎

1.4. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz



1.5. Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 % und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen

Unternehmen	Umsatz	Jahres-ergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Anlage-vermögen	Bank-verbindlichkeiten	Investitionen	Mitarbeitende
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
Verkehr, Ver- und Entsorgung								
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	29.783	-166	119.177	687	112.787	91.042	7.087	118,18
Technische Betriebe Konstanz	13.783	-178	18.219	2.114	8.163	2.590	1.744	126,49
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	178	- 56	126	65	37	0	32	3
Stadtwerke Konstanz GmbH ¹⁾	203.873	- 3.749	280.148	75.950	173.464	97.799	19.698	680 ²⁾
SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH ¹⁾	21.288	-145	14.290	3.765	7.762	5.082	490	188 ²⁾
SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH ¹⁾	1.145	493	7.503	25	7.157	2.680	38	1 ²⁾
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	86	-673	10.872	25	9.991	0	7.735	1 ²⁾
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	3.380	- 131	1.727	1.366	792	42	25	1
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	4	0,7	35	33	0	0	0	0
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung								
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft GmbH	40.746	3.788	301.031	71.374	284.670	177.499	23.976	78

Unternehmen	Umsatz	Jahres-ergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Anlage-vermögen	Bank-verbindlichkeiten	Investitionen	Mitarbeitende
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
<u>Fremdenverkehr, Partnerschaften</u>								
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	2.676	53	1.062	467	275	0	190	52
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	8	-7	281	265	177	-	-	0
Bodenseeforum Konstanz	1.424	- 2.355	17.641	17.241	11.617	0	202	18
<u>Sport, Kultur, Schulen</u>								
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz ³⁾	2.220	-4.763	-	-	-	-	-	137
SWK - Bädergesellschaft-Konstanz mbH ¹⁾	8.511	- 8.525	61.313	50	51.715	23.407	405	113 ²⁾

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeitende (siehe "Fortschrittsbericht 2025" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2024 (III. Quartalsbericht 2024)

1.6. Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen

Unternehmen	Auszahlung	Einzahlung
	in TEUR	in TEUR
Bodenseeforum Konstanz		
Abschläge Betriebskostenzuschuss 2024	2.370	
Endabrechnung Betriebskostenzuschuss 2021	1.203	
Entsorgungsbetriebe Konstanz		
Abführung Jahresergebnis 2023		658
Technische Betriebe Konstanz		
Abführung Jahresergebnis 2023		333
Zuschuss Grünpolitischer Wert 2024	438	
Zuschuss Bestattungsgebühr 2024	100	
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz		
Abschläge Betriebskostenzuschuss Bodensee Philharmonie 2024	3.597	
Abschläge Zuschuss Musikschule 2024	1.003	
Stadtwerke Konstanz GmbH		
Zuführung Kapitalrücklage 2024	5.400	
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH		
Zuschuss an MTK GmbH 2024	1.677	
Endabrechnung Zuschuss 2023		54
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V		
Zuschuss an VHS 2024	459	
Mietzuschuss 2024	7	
Klinikum Konstanz GmbH		
Zuschuss für Darlehen Investitionsfolgekosten 2024	1.828	

1.7. Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Rödl & Partner GmbH, Nürnberg und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2025
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Rödl & Partner GmbH, Nürnberg und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2025
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2021
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	Becker Büttner Held (BBH) AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2020
Stadtwerke Konstanz GmbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
WOBAK Städt. Wohnungsbau- gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Konstanz	2002
Bodensee-Festival GmbH	Fessler Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen	2021
Bodensee- Schiffsbetriebe GmbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
Bodensee-Hafen- Gesellschaft mbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023

1.8. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender in EUR	stellv. Vorsitz- ender in EUR	übrige AR in EUR	Sitzungs- geld je Sitzung - alle AR in EUR
Stadtwerke Konstanz GmbH	500	350	200	100
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	400	250	150	100
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	0	0	0	0
Bädergesellschaft Konstanz mbH	250	130	60	70
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	250	130	70	70
Bodensee-Hafen- Gesellschaft mbH	0	0	0	100
Konstanz Mobil GmbH	250	130	70	70
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	0	0	0	0
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	0	0	0	50

2. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 %

2.1. WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbegebäuden, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Zum 01.07.2024 wurden die Anteile der Sparkasse Konstanz zurückgekauft und mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 18.09.2024 der Einzug der Anteile vollzogen. Die Stadt Konstanz zeichnet somit 100% des gezeichneten Kapitals.

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	5.973.450 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Samuel Hofer (ab 05.08.2024)	FGL & GRÜNE
Stadträtin Gisela Kusche	FGL & GRÜNE
Stadträtin Anne Mühlhäuser	FGL & GRÜNE

Stadtrat Marvin Pfister (bis 18.07.2024)	FGL & GRÜNE
Stadträtin Sabine Feist (ab 05.08.2024)	CDU – 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
Stadtrat Heinrich Fuchs (bis 18.07.2024)	CDU – 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Daniel Groß (bis 18.07.2024)	CDU
Stadtrat Levin Eisenmann (ab 05.08.2024)	CDU
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Jan Welsch (ab 05.08.2024)	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW – 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (ab 05.08.2024)
Stadträtin Swetlana Wiedenbeck (ab 05.08.2024)	JFK
Stadträtin Verena Vögt (bis 18.07.2024)	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke (bis 18.07.2024)	FDP
Stadtrat Dr. Frank Hoffmann (ab 05.08.2024)	FDP
Stadträtin Anke Schwede	LLK
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Beigeordneter Stadt Konstanz
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beigeordneter Stadt Konstanz
Frank Lammering (ab 01.04.2024)	Stellv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bodensee
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Sparkasse Bodensee (bis 30.06.2024)	vertreten durch Frank Lammering

Beteiligungen des Unternehmens

Die WOBAK ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000,00 EUR (= 49 %) beteiligt. Gegenstand der BHS ist u.a. der Erwerb, die Umnutzung und Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Erbringung von Dienstleistungen. In 2024 erfolgte eine Gewinnausschüttung in Höhe von 245 TEUR (Vorjahr: 490 TEUR) von der BHS.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen. Die Nachfrage nach geförderten und freifinanzierten

Mietwohnungen war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ungebrochen groß und überstieg wiederholt die angebotene Wohnungsanzahl.

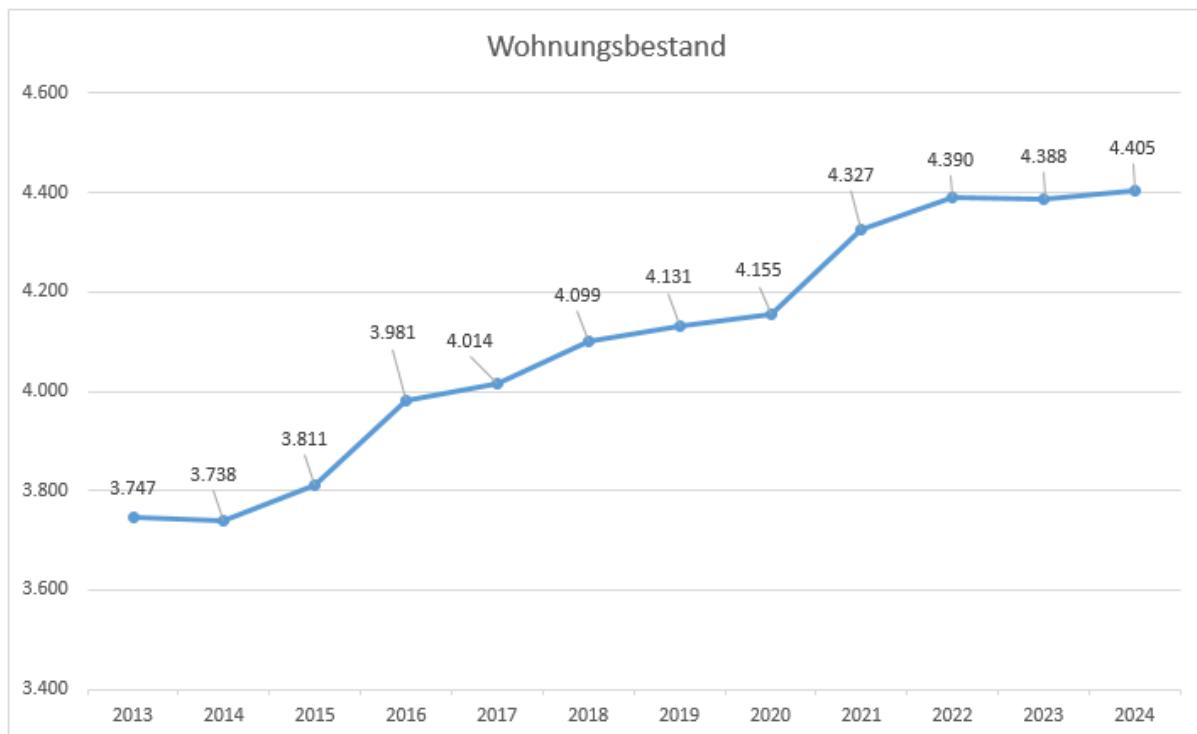
Im Jahr 2024 wurden insgesamt 272 neue Mietverhältnisse begründet, davon entfielen 19 auf fremdverwaltete Wohnungen. Im Neubauobjekt Leipziger Straße 15a wurden 15 Wohnungen erstmals bezogen. Daraus ergeben sich 238 Neuvermietungen im eigenen Wohnungsbestand, was einer Fluktuationsrate von 5,40 % entspricht (Vorjahr: 5,04 %).

Für Modernisierung, Sanierung und Instandhaltung wurden 9,45 Mio. EUR aufgewendet, wobei energetische Standards und demografische Aspekte systematisch berücksichtigt wurden.

Im Berichtsjahr 2024 wurde ein Neubauvorhaben mit insgesamt 17 Wohnungen fertiggestellt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 hält die WOBAK einen Immobilienbestand von insgesamt 4.405 Wohnungen, 115 gewerbliche Einheiten und 3.004 Garagen und Abstellplätze. Ein durch Unvermietbarkeit begründeter Wohnungsleerstand war im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die Wohnfläche des ausgewiesenen Wohnungsbestandes beträgt insgesamt 309.156 m².

Entwicklung des Wohnungsbestandes 2013 – 2024:



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die WOBAK erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.788.879,64 EUR. Zu Beginn des Berichtsjahres wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.910 TEUR prognostiziert. Dieses Ergebnis reiht sich in die konstant positiven Ergebnisse der letzten Jahre ein.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 22,8 Mio. EUR in das Anlagevermögen investiert. Die Mittel entfielen im Wesentlichen auf die begonnenen Bauprojekte in der Brandenburger Straße und der Leipziger Straße sowie auf den Grundstückserwerb zur Vorbereitung des Projekts „Bücklepark“ auf dem ehemaligen Siemens-Areal. Im Jahr 2022 wurden 12,3 Mio. EUR und im Jahr 2023 lediglich 5,0 Mio. EUR investiert. Die deutliche Steigerung im Jahr 2024 spiegelt die planmäßige Umsetzung größerer Bauvorhaben wider.

Die Eigenbestandsverwaltung erwirtschaftete einen Umsatz von 40.075.506,57 EUR (Vorjahr 38.925.178,34 EUR). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung konnten durch allgemeine Mieterhöhungen und höheren Abrechnungsergebnissen aus der Betriebskostenabrechnung um 1,15 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Lage des Unternehmens

Nach wie vor besteht in Konstanz ein erheblicher Nachfrageüberhang nach bezahlbaren Wohnungen in den mittleren und unteren Preissegmenten. Die WOBAK bietet durch die bestehenden und geplanten Bauten mit einer sozialen Durchmischung beispielhafte Lösungen an. Die Nachfrage hierfür wird ungebrochen hoch bleiben. Von einem nachfragebedingten Leerstand wird nicht ausgegangen, da sich die Marktsituation voraussichtlich nicht ändern wird.

Da die Stadt Konstanz zu den wachsenden Ballungs- und Verdichtungsräumen zählt, geht die WOBAK gemeinsam mit den Verbänden und Vereinigungen der Wohnungswirtschaft von keinem Rückgang der Wohnraumnachfrage aus. Die WOBAK stellt regelmäßig die Vermietbarkeit ihrer Bestandsimmobilien sicher, in dem sie nachhaltige und planmäßige Modernisierungsmaßnahmen auf den neuesten Stand der Technik in den Liegenschaften durchführt.

Für das Geschäftsjahr 2025 prognostiziert die WOBAK laut Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis in Höhe von 3.069 TEUR und setzt damit die wirtschaftlich stabile Entwicklung der Vorjahre fort. Neben dem fortlaufenden Neubauprogramm liegt ein Schwerpunkt im kommenden Jahr auch auf der Bestandsentwicklung. Für Modernisierungsmaßnahmen an bestehenden Objekten sind Mittel in Höhe von 5,6 Mio. EUR vorgesehen. Die geplanten Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 10,5 Mio. EUR.

Der mittelfristige Wirtschaftsplan zeigt jedoch ab dem Jahr 2026 einen sukzessiven Rückgang der Jahresüberschüsse. Für das Jahr 2029 wird aktuell ein Ergebnis in Höhe von lediglich 250 TEUR prognostiziert. Dieser erwartete Rückgang ist im Wesentlichen auf die Umsetzung von Projekten, wie beispielsweise der „Bücklepark“ auf dem ehemaligen Siemens-Areal, zurückzuführen. Während der Bauphase entstehen – bedingt durch die überwiegend fremdfinanzierte Realisierung – erhebliche Zinsaufwendungen (Bauzinsen), denen zunächst noch keine Erträge aus Vermietung gegenüberstehen.

Die WOBAK ist an den städtischen Liquiditätsverbund angeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung steht der Gesellschaft ein kurzfristiger Finanzierungsspielraum (Kassenkredit) von bis zu 4 Mio. EUR zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde dieser Rahmen zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung genutzt. Zum Stichtag 31.12.2024 betrug die Inanspruchnahme rund 2,3 Mio. EUR. Die Liquidität der Gesellschaft war im gesamten Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Der Cashflow aus der laufenden

Geschäftstätigkeit reichte aus, um sämtliche Zins- und Tilgungsverpflichtungen fristgerecht zu bedienen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet seit Jahren auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Personalentwicklung

Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten stieg im Vergleich zum Vorjahr von 59 auf 63. Die Anzahl der Teilzeitkräfte erhöhte sich von 14 auf 15. Darüber hinaus konnten auch im Berichtsjahr erneut 7 Ausbildungsplätze erfolgreich besetzt werden.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	21,7 %	22,9 %	24,7 %	23,7 %
Anlagevermögen	270.940 TEUR	272.592 TEUR	268.268 TEUR	284.670 TEUR
Verbindlichkeiten	220.378 TEUR	216.673 TEUR	208.850 TEUR	222.149 TEUR
Investitionen	17,1 Mio. EUR	12,3 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	23,9 Mio. EUR
Umsatzerlöse	38.338 TEUR	38.620 TEUR	39.856 TEUR	40.746 TEUR
Jahresergebnis	4.031 TEUR	4.069 TEUR	3.873 TEUR	3.788 TEUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Bezüge in Höhe von 33.900 EUR. Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

2.2. Stadtwerke Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.
- d) die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Tiefgaragen

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	3.000.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer (Vorsitzender)
Gordon Appel (ab 01.07.2024)	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Alexander Siebrecht	Betriebsratsvorsitzender SWK (stellvertretender Vorsitzender des AR)
Roberto Schulze	Arbeitnehmervertreter
Karl Langensteiner-Schönborn	Bürgermeister der Stadt Konstanz
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen	FGL & GRÜNE
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL & GRÜNE
Stadtrat Kurt Demmler (bis 17.07.2024)	CDU

Stadträtin Katharina Müller (ab 18.07.2024)	CDU
Stadträtin Susanne Heiß	FW
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Messmer	Arbeitnehmervertreter
Susann Schmidt (bis 31.12.2024)	Arbeitnehmervertreter
Gabriele Fieback (ab 07.03.2024)	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beteiligungen des Unternehmens

Stadtwerke Konstanz GmbH	Kapitalanteile	
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	100,00 %	512.000 EUR
Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	50.000 EUR
Bodensee-Hafengesellschaft mbH	100,00 %	25.000 EUR
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	100,00 %	25.000 EUR
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	535.000 EUR
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	50,00 %	12.500 EUR
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	22,60 %	6.780 EUR
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00 %	250.000 EUR
G-Fit GmbH & Co. KG	12,50 %	30.000 EUR
Energieagentur KreisKonstanz gGmbH	11,2 %	3.100 EUR
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,6 %	952.112 EUR
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,9 %	1.315.000 EUR
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,9 %	600 EUR
Solarcomplex AG	0,6 %	95.000 EUR

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Verkaufs- /Beförderungszahlen	2023	2024	Prozentuale Veränderung
Stromverkauf			
- im Versorgungsgebiet KN	149, 27 Mio. kWh	139,60 Mio. kWh	-6,5%
- in anderen Versorgungsgebieten	26,29 Mio. kWh	19,96 Mio. kWh	-24,1%
Gesamt	175,56 Mio. kWh	159,55 Mio. kWh	-9,1%

Verkaufs-/Beförderungszahlen	2023	2024	Prozentuale Veränderung
Durchleitung	100, 38 Mio. kWh	115,74 Mio. kWh	15,3%
Gasverkauf			
- im Versorgungsgebiet KN	450,18 Mio. kWh	440,83 Mio. kWh	-2,1%
- in anderen Versorgungsgebieten	67,63 Mio. kWh	66,35 Mio. kWh	-1,9%
Gesamt	517,81 Mio. kWh	507,18 Mio. kWh	-2,1%
Durchleitung	285,74 Mio. kWh	313,45 Mio. kWh	9,7%
Wasserverkauf	4,95 m ³	4,98 m ³	0,5%
Wärmeverkauf	71,65 Mio. kWh	73,69 Mio. kWh	2,8%
Omnibusbetrieb			
- Fahrgäste	12.911 Tsd.	13.648 Tsd.	5,7%
Fährebetrieb			
- Fahrgäste	3.941 Tsd.	3.611 Tsd.	-8,4%
- PKW	1.213 Tsd.	1.156 Tsd	-4,7%
- Nutzfahrzeuge	73 Tsd.	69 Tsd.	-5,3%
- Fahrräder	494 Tsd.	434 Tsd.	-12,2%
- Motorräder	50 Tsd.	42 Tsd.	-16,7%
Telekommunikation			
- Verträge	8.917	11.357	27,4%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Energie allgemein:

Im Jahr 2024 nahm erneut der Energieverbrauch in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr ab. Insgesamt belief sich der Verbrauch auf 10.538 Petajoule (PJ) bzw. 359,6 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE). Der leichte Rückgang des Energieverbrauchs ist dabei auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Insbesondere wirkten sich hier die im Vergleich zum Vorjahr etwas mildere Witterung auf den Energieverbrauch aus. Weiterhin hat die stagnierende Wirtschaftsleistung in Deutschland zu keiner Erhöhung des Energiebedarfs in Deutschland beigetragen. Dagegen fielen verbrauchserhöhende Faktoren wie das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie die sinkenden Energiepreise geringer ins Gewicht.

Der Anteil der erneuerbaren Energieträger am Primärenergieverbrauch betrug im Berichtsjahr 2024 20,0 % und konnte sich somit an dritter Stelle der Energieträger, hinter dem Mineralöl und Erdgas, erneut leicht erhöhen und weiter etablieren. Dabei fielen die

Veränderungen innerhalb der erneuerbaren Energien unterschiedlich aus. Während die Bereiche Solarenergie und Wasserkraft aufgrund des fortschreitenden Ausbaus zulegen konnten, war der Anteil der Stromerzeugung aus Windkraft, trotz des weiteren Zubaus neuer Stromerzeugungskapazitäten, aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr etwas ungünstigeren Windverhältnisse um rund 2 % rückläufig.

Strom:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 159,6 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 139,6 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 19,7 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten. Der im Wesentlichen auf Kundenwechsel zurückzuführenden Abnahme im Konstanzer Versorgungsgebiet um 9,7 Mio. kWh sowie um 6,3 Mio. kWh in anderen Versorgungsgebieten steht eine Zunahme der Durchleitungsmenge von 15,4 Mio. kWh entgegen.

Die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz sind im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 % rückläufig. Dieser Effekt ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Preissenkungen aufgrund der weiter abklingenden energiewirtschaftlichen Krisensituation zurückzuführen.

Gas:

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 507,2 Mio. kWh (davon entfallen rund 66,4 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 2,1 % unter dem Vorjahresniveau. Im Konstanzer Versorgungsgebiet ist der Absatz überwiegend witterungsbedingt um 2,1 % zurückgegangen. Auch in den fremden Versorgungsgebieten ist die erzielte Verkaufsmenge aufgrund der insgesamt milderer Witterung im Jahr 2024 um insgesamt 1,3 Mio. kWh zurückgegangen.

Auch der Rückgang der Umsatzerlöse um 19,8 % im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz ist im Wesentlichen auf die sich auf das zweite Halbjahr des Berichtsjahrs auswirkenden Preissenkungsmaßnahmen zurückzuführen. In den anderen Versorgungsgebieten fällt der prozentuale Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Versorgungsgebiet in Konstanz sogar noch etwas höher aus.

Wasser/Wärme:

Die Wasserabgabe von insgesamt 4,98 Mio. m³ war im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Der Wärmeverkauf ist auch aufgrund der im Berichtsjahr durchgeföhrten Neuinvestitionen um 2,8 % auf insgesamt 73,7 Mio. kWh angestiegen.

Im Bereich Wasser liegt der Anstieg des Umsatzes bei gleichbleibender Menge aufgrund der Preisanpassung bei 15,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich Wärme konnte ein preisbedingter Umsatzrückgang von 16,9 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden, obwohl die verkaufte Wärmemenge anstieg.

Busbetrieb:

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb ist mit 13,7 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 % angestiegen. Der Anstieg resultiert weiterhin im Wesentlichen aus dem zum 1. Mai 2023 eingeföhrten Deutschlandticket für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland.

Die Umsatzerlöse im Omnibusbetrieb der Stadtwerke Konstanz sind im Berichtsjahr 2024 um 7,2 % auf Mio. EUR 9,8 rückläufig. Die anhaltenden Umsatzverluste konnten

jedoch zu einem überwiegenden Teil durch Ausgleichszahlungen auf Grundlage der Bundesrahmenregelung zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr kompensiert werden.

Fährebetrieb:

Im Bereich des Fährebetriebs der Stadtwerke verringerte sich die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge. Insgesamt konnte eine um durchschnittlich 8,4 % niedrigere Anzahl an Beförderungen erzielt werden als im Jahr 2023. Insbesondere bei der Beförderung von Zweirädern war im Jahr 2024 wetterbedingt ein Rückgang von bis zu 16,7% zu verzeichnen, aber auch die Anzahl bei den Beförderungen von PKW war mit 4,7 % rückläufig.

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 0,3 % im Fährbetrieb fiel aufgrund von Preismaßnahmen weitaus niedriger aus als der durchschnittliche Rückgang der Beförderungszahlen. Insgesamt konnten hier Umsatzerlöse in Höhe von 18,7 Mio. EUR (Vorjahr: 18,8 Mio. EUR) erzielt werden.

Telekommunikation und IT:

Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge im TK-Bereich (Internet, Telefonie, TV) stieg im Geschäftsjahr aufgrund der kontinuierlichen Netzerweiterung und der vertrieblichen Aktivitäten mit entsprechendem Kundenzuwachs um insgesamt 2.440 Verträge an.

Analog zum Anstieg der neu abgeschlossenen Verträge stiegen auch die Umsatzerlöse um 0,7 Mio. EUR auf insgesamt 7,1 Mio. EUR an.

Die Darstellung der Entwicklung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH, der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH und der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH befindet sich in Kapitel 4 des Berichts.

Sonstige Beteiligungen:

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB hat die Stadtwerke Konstanz GmbH ihren Anteil am operativen Verlust der KRB auszugleichen. Für das Geschäftsjahr 2024 beträgt die voraussichtliche Verlustübernahme 65 TEUR.

Für die Beteiligung an der GVO Gashandelsgesellschaft mbH wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 26. September 2024 die Auflösung der Gesellschaft zum 30. September 2024 beschlossen. Die Anmeldung der Liquidation zum Handelsregister ist bisher noch nicht erfolgt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 189 TEUR ausgeschüttet. Aus der Beteiligung an der Solarcomplex AG resultieren Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 6 TEUR. Weiterhin schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von 1.072 TEUR an die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Konzessionsabgabe:

Für die Einräumung der Vertragsrechte für Wasser-, Strom- und Gasversorgung sind Konzessionsabgaben zu erbringen. Die Wegbenutzungsverträge wurden am 22. Juni 2021 abgeschlossen und enden nach Ablauf von 20 Jahren. Die Konzessionsabgabe wurde von der SWK in der vollen, steuerrechtlich zulässigen Höhe von 3.880.303,67 EUR erwirtschaftet und wird an den Haushalt der Stadt Konstanz abgeführt. Die Konzessionsabgabe setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2023	2024
Stromversorgung	2.271 TEUR	2.122 TEUR	2.143 TEUR
Gasversorgung	220 TEUR	220 TEUR	216 TEUR
Wasserversorgung	1.200 TEUR	1.312 TEUR	1.518 TEUR
Wärmeversorgung	5 TEUR	3 TEUR	4 TEUR
SUMME	3.696 TEUR	3.657 TEUR	3.881 TEUR

Lage des Unternehmens

Nachdem das Geschäftsjahr 2023 noch maßgeblich von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und den damit einhergehenden Belastungen aus der energiewirtschaftlichen Situation mit massiv gestiegenen Energiepreisen geprägt war, blicken die Stadtwerke Konstanz 2024 auf einen sich weiterhin langsam stabilisierenden Geschäftsverlauf zurück. Der Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr 2024 beträgt 3,7 Mio. EUR, nachdem im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von 5,8 Mio. EUR erzielt wurde.

Insbesondere aufgrund der im Jahresverlauf sinkenden Energiebeschaffungspreise im Versorgungsbereich konnte im Kerngeschäft der Stadtwerke Konstanz im Berichtsjahr ein positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 6,3 Mio. EUR erzielt werden, nachdem im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 3,1 Mio. EUR bilanziert wurde. Das Jahresergebnis nach Zins- und Beteiligungsergebnis sowie Ertragssteuern beträgt insgesamt -3,7 Mio. EUR und liegt somit rund 1,4 Mio. EUR über den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplans 2024.

Auf Basis der Verabschiedung der strategischen Wärmenetzplanung durch die Stadt Konstanz konnten Voruntersuchungen und Machbarkeitsstudien zur Realisierung von Wärmeverbünden initiiert und teilweise bereits abgeschlossen werden, sodass dem Rückgang des Erdgasvertriebs ein Aufbau von Wärmelösungen mittels Wärmeverbünden entgegengesetzt werden kann. Mit dem Gemeinderat der Stadt Konstanz konnte im Rahmen eines Strategieworkshops festgelegt werden, dass hierzu projektbezogene Partner zur Gewinnung von Knowhow und Eigenkapital hinzugezogen werden. Die genannten Machbarkeitsstudien sowie auch die Suche nach projektbezogenen Partnern wurde dennoch unvermindert fortgeführt. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für die ersten Wärmeverbünde „Bodensee-Therme“ und „Hafner“ sind erstellt und zeigen aussichtsreiche Umsetzungsmöglichkeiten. Die Auswahl von Kooperationspartnern ist in Vorbereitung und mindestens eine Gesellschaftsgründung im Jahr 2025 geplant. Untrennbar verbunden mit einer Dekarbonisierung der Wärmeversorgung ist ein Ausbau der Stromnetze, sodass die Leistungsbedarfe künftiger Wärmelösungen, aber auch wachsende Bedarfe der E-Mobilität sowie auch zunehmende Einspeisungen von PV-Anlagen abgebildet werden können. Im Ergebnis der deshalb erarbeiteten Zielnetzplanung für das Mittel- und Niederspannungsnetz im Versorgungsgebiet der SWK ist von einer Verzwei- bis

Verdreifachung der Lastanforderung auszugehen. Die Finanzierung der Energie-, Wärme- und Mobilitätswende führt zu einem deutlich erhöhten Investitionsbedarf für die SWK. So ergeben allein die vorgenannten Ausbaumaßnahmen im Stromnetz in der Mittelfristplanung eine Erhöhung der Investitionen um den Faktor drei.

Im Jahr 2024 wurde das Investitionsprogramm der SWK fortgeführt, sodass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 19,7 Mio. EUR getätigt wurden. Dabei wurde insbesondere der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation im Jahr 2024 weiter fortgeführt, sodass inklusive des Netzausbau insgesamt 3,8 Mio. EUR investiert wurden. Für den Umstieg zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilitätswende im Omnibusbetrieb wurde im Jahr 2024 im Wesentlichen in sechs elektrisch betriebene Gelenkbusse sowie in den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektrobusflotte mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 4,2 Mio. EUR investiert. Weiterhin investierte der Fährbetrieb in den Ausbau der Molenanlage im Fährhafen Meersburg insgesamt 2,2 Mio. EUR.

Die Liquidität der Gesellschaft ist insbesondere durch den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz gesichert. Kurzfristige Liquiditätsengpässe können hierbei über die bestehende Kreditlinie im Liquiditätsverbund abgedeckt werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Nach dem kommunalwirtschaftlichen Zielkatalog sollen die SWK eine Eigenkapitalverzinsung von mindestens 1,5 Mio. EUR jährlich erwirtschaften und an die Stadt Konstanz abführen. Die Ausgleichszahlung leitet sich im Regelfall aus dem Jahresfehlbetrag (vor Verlustübernahme) der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH, vermindert um die Steuerersparnis und die Zieldividende ab. Die Zieldividende wurde mit der Zusatzvereinbarung Nummer 7 vom 06.03.2023 zur Verhinderung von einem Eigenkapitalverzehr der SWK temporär auf null gesetzt. Die Kapitalzuführung lag im Geschäftsjahr 2024 bei 5.400 TEUR (Vorjahr: 5.400 TEUR).

	2020	2021	2022	2023	2024
Kapitalzuführung Stadt an SWK in TEUR	2.500	2.569	3.056	5.400	5.400

Personalentwicklung

Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Berichtsjahr von 658 auf 684 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2024. Der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen zum Bilanzstichtag beträgt 21,2 % und liegt auf Vorjahresniveau (21,4 %). Resultierend aus der in der Tarifrunde 2023 vereinbarten Entgelterhöhung zum 1. März 2024 um durchschnittlich 5,5 % (mind. 340 EUR) und dem beschriebenen Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl stiegen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 8,9 % an. Insgesamt haben die SWK 51,1 Mio. EUR (Vorjahr: 46,9 Mio. EUR) für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Altersvorsorge aufgewendet.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	34,1 %	30,4 %	27,2%	27,1 %
Anlagevermögen	141.90 TEUR	151.156 TEUR	165.648 TEUR	173.464 TEUR
Umlaufvermögen	86.495 TEUR	95.903 TEUR	106.557 TEUR	105.981 TEUR
Bilanzsumme	228.972 TEUR	247.531 TEUR	272.872 TEUR	280.148 TEUR
Verbindlichkeiten	122.739 TEUR	148.331 TEUR	173.641 TEUR	176.136 TEUR
Investitionen	15.369 TEUR	20.851 TEUR	25.648 TEUR	19.698 TEUR
Umsatzerlöse	150.063 TEUR	195.641 TEUR	265.686 TEUR	203.873 TEUR
Jahresergebnis	-11.293 TEUR	-6.636 TEUR	-5.772 TEUR	-3.749 TEUR
Cashflow	-12.345 TEUR	-33.713 TEUR	-6.081 TEUR	-688 TEUR
Flüssige Mittel	1.684 TEUR	2.256 TEUR	3.437 TEUR	3.051 TEUR

Gesamtbezüge

Die Vergütung für den Aufsichtsrat betrug in 2024 insgesamt 54 TEUR.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere

- a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
- b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
- c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
- d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	117.377 EUR	51,00 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e. V.	112.150 EUR	49,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Eric Thiel	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Jürgen Norbert Baur	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Dr. Mohamed Badawi (bis 09.06.2024)	FGL & GRÜNE
Stadtrat Till Seiler (bis 09.06.2024)	FGL & GRÜNE
Stadträtin Christel Thorbecke (bis 09.06.2024)	FGL & GRÜNE
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen (seit 18.07.2024)	FGL & GRÜNE
Stadträtin Gisela Kusche (ab 18.07.2024)	FGL & GRÜNE
Stadtrat Heinrich Fuchs (bis 09.06.2024)	CDU

Stadtrat Manfred Hölzl	CDU
Stadträtin Katharina Müller (ab 18.07.2024)	CDU
Stadträtin Zahide Sarikas (bis 22.10.2024)	SPD
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Jürgen Faden (seit 18.07.2024)	FW
Stadtrat Andreas Hennemann (seit 21.11.2024)	SPD
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer (bis 09.06.2024)	JFK
Stadtrat Moritz Schneider (seit 18.07.2024)	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Peter Herrmann	LAGO Center-Management
Sebastian Raetz	Treffpunkt Konstanz e. V.
Daniel Klein (bis 22.10.2024)	Mainau GmbH
Hannes von Clausbruch (ab 22.10.2024)	Mainau GmbH
Dr. Norbert Reuter	Stadtwerke Konstanz GmbH
Tino Schumann	Konstanzer Wirtekreis e.V.
Christoph Schwarz	Schwarz Außenwerbung GmbH
Angelika Wallauer-Friedrich	Gemeinsam für Konstanz e. V.
Benjamin Güller	Kon Tour Konstanz e.V.
Dirk Frädrich (ab 01.08.2024)	Südkurier GmbH
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e. V.	vertreten durch Jürgen Norbert Baur

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Unterstützung des Tourismus, des Stadtmarketings und des Standortmarketings in der Stadt Konstanz übernimmt die Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge der öffentlichen Hand. Das Jahr 2024 stand unter dem Motto „Jahr der Geschichte“, bestehend aus historischen Ereignissen und Jubiläen, wie z. B. 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau und 200 Jahre Personenschifffahrt auf dem Bodensee.

Darüber hinaus konnte die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH ein erfolgreiches Jahr bei den Stadtführungen verzeichnen. Erstmals nahmen mehr als 14.000 Personen an den öffentlichen Gästeführungen teil.

Stadtführungen	2023	2024
Stadtführungen gesamt	2.227	2.184
- davon regelmäßige Stadtführungen für Individualreisende	1.011	975
- davon Stadtführungen für Gruppen	1.216	1.209
Teilnehmer an den regelmäßigen Stadtführungen	13.812	14.106

Die beiden von der MTK geführten Campingplätze konnten 2024 ihre Ergebnisse wetterbedingt nicht halten.

Campingplatz Klausenhorn	2023	2024
Ankünfte	18.520	16.373
Übernachtungen	82.027	74.477
Aufenthaltsdauer in Tage	4,43	4,55
Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau	2023	2024
Ankünfte	6.498	5.023
Übernachtungen	18.801	14.530
Aufenthaltsdauer in Tage	2,89	2,89

Zudem unterstützt die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH Kunden bei der Suche nach Tagungsräumen, vermittelt Hotelzimmer und hilft bei der Durchführung der Tagungen.

Tagungsservice	2023	2024
Anzahl der vom Tagungsservice betreute Veranstaltungen	10	9
Ankünfte	433	280
Übernachtungen	602	454
Rahmenprogramme	1	2

Auch der Verkehrsservice wurde von der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH im Berichtszeitraum durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 62 Verkehrseinsätze realisiert. Die Verkehrslage im Jahr 2024 ist wieder mit den Vor-Corona-Jahren vergleichbar.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 802 EUR prognostiziert. Das tatsächlich erwirtschaftete Ergebnis am Jahresende belief sich, insbesondere aufgrund der Einführung von Hochsaisonpreise auf den Campingplätzen sowie die verbesserten und damit mehr gebuchten Stadtführungen, auf 52.683 EUR. Die Umsatzerlöse der MTK konnten gegenüber den Werten von 2023 um 60 TEUR auf 2.675 TEUR (Vorjahr: 2.616 TEUR) erhöht werden. Die Investitionen 2024 beliefen sich auf rund 190 TEUR. Im Vordergrund der Investitionen im Geschäftsjahr 2024 standen die Optimierung der IT-

Sicherheit, die Anschaffung der cloudbasierten neuen Telefonanlage, die Erneuerung der EDV-Infrastruktur sowie die Aktualisierung der Stadtdekoration. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 1.061 TEUR (Vorjahr: 1.185 TEUR) gesunken. Eine ausreichende Liquidität war im Jahr 2024 durchgehend vorhanden.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung der MTK im Jahr 2024 war unter der Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen, welche sich durch das Wetter, dem Leerstandsmanagement, der Unsicherheit über Rückkehr der internationalen Gäste und den geopolitischen Problemen auszeichneten, gut. Die Durchführung der für das Jahr 2024 vereinbarten Projekte verlief, trotz wetterbedingten Herausforderungen, erfolgreich. Die Umsetzung der Projekte erforderte im Berichtsjahr ein hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit, Disziplin, Realisierungseffizienz und Flexibilität.

Etwa 40 % der Erträge der MTK entfallen auf Zuschüsse der beiden Gesellschafter. Der städtische Anteil betrug im Jahr 2024 1.677 TEUR. Diese Zuschüsse werden vollständig für die Bereiche Tourismus, Standort- und Stadtmarketing eingesetzt. Rund 60 % der Erträge resultieren aus eigenen Erlösquellen. Im Berichtsjahr war die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH in einem besonders hohen Maß von den Einnahmen aus den beiden selbst bewirtschafteten Campingplätzen abhängig. Nach einem erfolgreichen Start in die Campingsaison 2024, versetzte das unbeständige Wetter im Juni bis Mitte Juli der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH einen betriebswirtschaftlichen Dämpfer. Die Kombination aus nass-kaltem Wetter traf insbesondere die Campingplätze und Veranstaltungen. Da in 2024 auch der Herbst vom Wetter schlechter ausfiel als im Jahr zuvor mussten Gegenmaßnahmen getroffen werden. Dazu gehörten u.a. die Einführung von Hochsaisonpreise, verschärzte AGBs und Stornobedingungen sowie die vorzeitige Schließung des Campingplatzes in Litzelstetten. Die wenigen bestehenden Buchungen konnten auf den Campingplatz Klausenhorn umgebucht werden. Letztlich konnten so die unterjährigen Defizite wieder aufgeholt und das Jahr mit zahlreichen Marketingmaßnahmen positiv abgeschlossen werden. Insgesamt verbuchte Konstanz im Berichtsjahr ein neues Allzeithoch im Tourismus (+ 4,3 % bei den gewerblichen Übernachtungen auf das bisherige Rekordjahr 2023) und somit konnte die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH eine gute Saison erzielen.

Die Gesellschaft ist in den Liquiditätsverbund der Stadt Konstanz eingebunden. Über den eigenen Finanzmittelbestand hinausgehender Finanzbedarf, lag im Berichtsjahr nicht vor. Dementsprechend war zu jedem Zeitpunkt ausreichend Liquidität vorhanden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen.

Im Geschäftsjahr 2024 erhielt die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH einen städtischen Zuschuss i. H. v. 1.677 TEUR, wobei davon 45 TEUR der städtische Anteil zur Finanzierung des Veranstaltungsmanagements beträgt.

Entwicklung des städtischen Zuschusses:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Städt. Zuschuss in TEUR	1.545	1.560	1.560	1.542	1.567	1.677
Davon städt. Anteil Veranstaltungsmanagement in TEUR	35	60	60	42,5	37,5	45

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 52 Arbeitnehmende (Vorjahr: durchschnittlich 54 Mitarbeitende) bei der MTK beschäftigt, davon sind 15 Personen Vollzeitkräfte und 20 Teilzeitkräfte. Etwa 42 % der Beschäftigten sind im Bereich Verwaltung (Obere Laube) eingesetzt (9 Vollzeitkräfte und 13 Teilzeitkräfte). Die Campingplätze sind mit fünf Personen in Vollzeit und drei Personen in Teilzeit aufgestellt. Der Info-Counter am Bahnhofplatz wird durch eine Person in Vollzeit und durch vier Arbeitnehmende in Teilzeit unterhalten.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	44,0 %	36,0 %	35,0 %	44,0 %
Anlagevermögen	362 TEUR	531 TEUR	436 TEUR	275 TEUR
Verbindlichkeiten	93 TEUR	373 TEUR	450 TEUR	268 TEUR
Investitionen	206 TEUR	368 TEUR	152 TEUR	190 TEUR
Umsatzerlöse	1.517 TEUR	1.998 TEUR	2.616 TEUR	2.676 TEUR
Jahresergebnis	870 EUR	19.624 EUR	75.171 EUR	52.683 EUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.3. Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	84.363,16 EUR	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz GmbH	10.225,84 EUR	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e.V.	7.669,38 EUR	5,36 %
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	5.112,92 EUR	3,57 %
Schiesser AG	5.112,92 EUR	3,57 %
GES - Gesellschaft für elektronische Systemforschung mbH	5.112,92 EUR	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 EUR	3,57 %
KONAIR Flugbetriebs GmbH	5.112,92 EUR	3,57 %
Eigene Anteile der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	15.338,76 EUR	10,71 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Patrick Nicolaus	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Normen Küttner	FGL & Grüne
Stadtrat Marvin Pfister (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadträtin Lisa Kreitmeier (ab 02.10.2024)	FGL & Grüne
Stadtrat Kurt Demmler (bis 09.06.2024)	CDU
Stadtrat Joachim Filleböck (ab 02.10.2024)	CDU
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW

Stadträtin Dr. Christine Finke (bis 09.06.2024)	JFK
Stadtrat Alex Tasdelen (ab 02.10.2023)	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke (bis 09.06.2024)	FDP
Stadtrat Manfred Hensler (ab 31.12.2024)	FDP
Stadtrat Dr. Simon Pschorr	LLK
Prof. Dr. Claudius Marx (bis 01.10.2024)	IHK Hochrhein-Bodensee
Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann (ab 02.10.2024)	IHK Hochrhein-Bodensee
Helmut Walter	GES mbH
Berndt Stadelhofer	Ultraleichtflug Konstanz GmbH
Matthias Baier	Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.
Helmut Jungmann	Segelfluggruppe Konstanz e.V.

Gesellschafterversammlung

Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Ultraleichtflug Konstanz GmbH	vertreten durch Berndt Stadelhofer
Segelfluggruppe Konstanz e.V.	vertreten durch Michael Schuster
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	vertreten durch Prof. Dr. Claudius Marx (bis 31.12.2023) Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann (ab 02.10.2024)
Schiesser AG	vertreten durch Andreas Lindemann
GES - Gesellschaft für elektronische Systemforschung mbH	vertreten durch Helmut Walter
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	vertreten durch Helmut Walter
KONAIR Flugbetriebs GmbH	vertreten durch Adrian Held

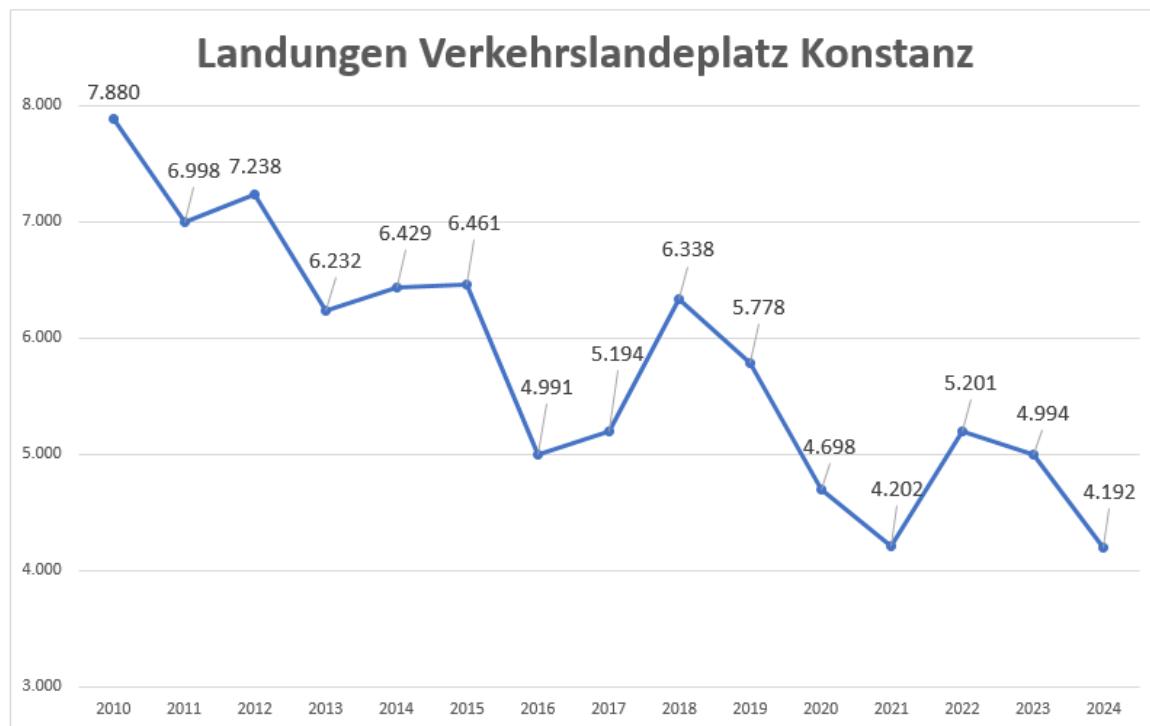
Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen und die Verwaltung vom Flugplatz.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an der Anzahl der Landungen abgelesen werden:



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 56.547,16 EUR (Vorjahr: - 36.692,06 EUR) und liegt somit hinter den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplans 2024, in welchem mit einem negativen Ergebnis in Höhe von lediglich - 2.700 EUR gerechnet wurde.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren betreffen den Personalaufwand sowie die Umsatzerlöse. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr (104.093,05 EUR) um 35,8 TEUR auf 139.870,72 EUR. Hauptursachen sind die seit 2024 angepasste Geschäftsführervergütung, tarifliche bzw. vereinbarte Lohnsteigerungen bei den Flugleitungen sowie der zeitweise Einsatz eines Aushilfsflugleiters. Die Umsatzerlöse erhöhten sich trotz rückläufiger Flugbewegungen von 155.312,04 EUR (2023) auf 178.678,04 EUR (2024). Dieser Effekt resultiert aus der Entgelterhöhung zum Jahresbeginn 2024.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um 56.547 EUR auf 65.023 EUR reduziert. Die bilanzielle Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 51,5 % (Vorjahr: 90,1 %).

Lage des Unternehmens

Die Bilanzstruktur der Gesellschaft ist durch einen hohen Anteil liquider Mittel geprägt: Rund 50 % der Aktiva bestehen aus Kassenbeständen, Bankguthaben und Guthaben aus dem Liquiditätsverbund der Stadt Konstanz. Dies gewährleistete die Zahlungsfähigkeit über das gesamte Geschäftsjahr. Zugleich zeigt die Struktur, dass das Anlagevermögen (insbesondere Gebäude und technische Ausstattung) nahezu vollständig abgeschrieben ist und sich damit überwiegend am Ende der gewöhnlichen Nutzungsdauer befindet.

Die Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung gemäß § 49 Abs. 3 GmbHG unverzüglich einberufen, nachdem die Steuerberatung mitgeteilt hatte, dass das Eigenkapital der Flughafengesellschaft zum Stichtag 31.12.2024 nicht mehr die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals abdeckt. Vor diesem Hintergrund wurde am 23.05.2025 eine außerordentliche Gesellschafterversammlung durchgeführt.

Im Wirtschaftsplan 2025 ist ein Jahresergebnis von +4.700 EUR vorgesehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bereits ungünstige Witterungsbedingungen mit rückläufigen Flugbewegungen zu spürbaren Umsatzeinbußen führen können. In Verbindung mit der begrenzten Ertragsbasis und dem abgeschriebenen Anlagevermögen ergibt sich eine erhöhte Anfälligkeit der Gesellschaft gegenüber externen Einflüssen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat seit Jahren keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Neben dem Geschäftsführer (als Nebentätigkeit) ist die Flugleitung mit einer Vollzeit- und einer Teilzeitstelle besetzt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	87,8 %	90,7 %	90,1 %	51,5 %
Anlagevermögen	9 TEUR	12 TEUR	9 TEUR	37 TEUR
Verbindlichkeiten	22 TEUR	12 TEUR	9 TEUR	50 TEUR
Umsatzerlöse	148 TEUR	201 TEUR	155 TEUR	178 TEUR
Jahresergebnis	- 23 TEUR	- 1 TEUR	- 36 TEUR	- 57 TEUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.4. Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Werbungs-, Propagations- und Informationstätigkeit, Handelstätigkeit, Gastwirttätigkeit, Übersetzungstätigkeit auf dem Gebiet der Kultur und der Kunst, Vermittlungstätigkeit und die Ausübung der Galerientätigkeit. Die Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH erfüllt diesen durch Unterstützung und Dokumentation der Partnerschaft der Städte, Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220, Vermietung bzw. Verpachtung der entsprechenden Räume, Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten, Unterstützung des Fremdenverkehrs.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	3.500.000 CZK (133.455 EUR)	50,00 %
Stadt Tábor	3.500.000 CZK (133.455 EUR)	50,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung	
Martin Schröpel	Geschäftsführer
Lubomir Srámek	Geschäftsführer
Generalversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stadt Tábor	vertreten durch Bürgermeister Herr Štěpán Pavlík (Ing)

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es wurden wieder Verpachtungen der Räume im Konstanzer Haus in 2024 vorgenommen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr weitere Sanierungsarbeiten am Konstanzer Haus getätigt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen erzielt im Geschäftsjahr 2024 ein Jahresverlust in Höhe von 7.036 EUR und verschlechtert sich deutlich gegenüber dem Vorjahr. Der Jahresverlust ist auf die Durchführung der Fassadensanierung des Konstanzer Hauses zurückzuführen. Die Steuerschuld beträgt null. Die Umsatzerlöse blieben in 2024 auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahrs in Höhe von knapp 8 TEUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist auf 265 TEUR gesunken. Die Tábor-Konstanz GmbH schließt Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme in Höhe von 281 TEUR.

Lage des Unternehmens

In 2024 feierte die Stadt Konstanz und die Stadt Tábor das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft. Das Begegnungswochenende anlässlich dieses Jubiläums vom 05. bis 07.07.2024 bestand aus einem vielfältigen Programm, darunter Konzerte, einem Begegnungsfest und einer Vernissage.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat keine angestellten Mitarbeitenden.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Anlagevermögen	178.312 EUR	174.873 EUR	174.168 EUR	177.311 EUR
Verbindlichkeiten	15.961 EUR	15.961 EUR	15.763 EUR	16.048 EUR
Umsatzerlöse	7.858 EUR	7.858 EUR	7.761 EUR	7.900 EUR
Jahresergebnis	1.596 EUR	1.309 EUR	525 EUR	-7.036 EUR

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge.

3. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25 %

3.1. Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	7.669,38 EUR	12,50 %
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 EUR	62,50 %
Erbengemeinschaft Bauer/Jätzold, Konstanz	7.669,38 EUR	12,50 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden Baden	7.669,38 EUR	12,50 %

Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung der DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG wird die Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der REWE ZENTRALFINANZ eG, Köln einbezogen.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Joachim Knittweis	Geschäftsführer
Alexander Breitkreutz	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Kämmerer Ulrich Schwarz/ Oberbürgermeister Uli Burchardt
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Frankfurt am Main	vertreten durch Amir Shaheen
Erbengemeinschaft Bauer/Jätzold, Konstanz	vertreten durch Axel Bauer
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden Baden	vertreten durch Arne Kühling

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften sowie weitere Geschäftstätigkeiten, die der Vermittlung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienen. Die Gesellschaft erhält u. a. Provisionen bei erfolgreichem Abschluss von Reisebuchungen sowie Buchungen von Flug- oder Bahnreisen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an dem Umfang der Provisionen abgelesen werden:

	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr
Provisionen aus touristischen Leistungen an Dritte	485 TEUR	413 TEUR	-72 TEUR
Provisionen Touristik Konzernverband	423 TEUR	515 TEUR	+92 TEUR
Provisionen aus Versicherungen	67 TEUR	63 TEUR	-4 TEUR
Provisionen Bahn/Flug	31 TEUR	24 TEUR	-7 TEUR

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 106.676 EUR (Vorjahr: 232.573 EUR) ab. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr i. H. v. 1.266 TEUR blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch (Vorjahr: 1.266 TEUR). Der nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtliche vermittelte Reiseumsatz belief sich auf insgesamt 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR), wobei auf die Touristik 8,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,8 Mio. EUR) und auf den Bereich Flug 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) entfielen.

Die Personalaufwendungen sind um 136 TEUR auf 774 TEUR (Vorjahr: 638 TEUR) gestiegen, obwohl sich der Personalbestand nicht verändert hat. Der Anstieg ist auf den deutlich höheren Umfang an Zuwendungen an die Unterstützungskasse (in 2024: 144 TEUR, in 2023: 30 TEUR) zurückzuführen.

Das Vermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 170 TEUR auf 1.254 TEUR verringert. Der Rückgang war mit einer Abnahme der Schulden um 101 TEUR auf 319 TEUR und der passiven Rechnungsabgrenzungen um 76 TEUR auf 7 TEUR sowie einer gleichzeitigen Zunahme des Eigenkapitals um 6 TEUR auf 928 TEUR verbunden.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 74,0 % des Gesamtkapitals gegenüber 64,7 % im Vorjahr.

Der Posten Bilanzgewinn von 251 TEUR ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von 107 TEUR und der Entnahme aus den Gewinnrücklagen von 144 TEUR. Vom Bilanzgewinn des Vorjahrs (232 TEUR) wurden 100 TEUR ausgeschüttet und 132 TEUR in die Gewinnrücklage eingestellt.

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr hat sich aufgrund von Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 132 TEUR sowie Mittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit von 27 TEUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 111 TEUR der Bestand des Finanzmittelfonds gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6 TEUR auf 18 TEUR erhöht. Zusammen mit der Forderung aus dem Cash Pooling (Einbindung der Gesellschaft in das Cashpoolingsystem der Rewe International Finance B.V., Venlo/NL (RIF)) verfügt die Gesellschaft über eine Liquidität von 870 TEUR (Vorjahr 1.076 TEUR). Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Für das Geschäftsjahr 2024 gab es eine Gewinnausschüttung abzgl. Steuern in Höhe von 21.043,75 EUR an die Stadt Konstanz.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 17 Arbeitnehmende (Vorjahr: 17 Arbeitnehmende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	71,4 %	65,0 %	65,2 %	74,0 %
Anlagevermögen	9 TEUR	11 TEUR	112 TEUR	112 TEUR
Verbindlichkeiten	146 TEUR	236 TEUR	215 TEUR	205 TEUR
Umsatzerlöse	544 TEUR	1.142 TEUR	1.266 TEUR	1.266 TEUR
Jahresergebnis	-115 TEUR	202 TEUR	233 TEUR	107 TEUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.2. Bodenseefestival GmbH

Unternehmensgegenstand

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturgebegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	13.000,00 EUR	6,58 %
Stadt Friedrichshafen	52.000,00 EUR	26,32 %
Bodenseekreis	15.600,00 EUR	7,89 %
Stadt Ravensburg	7.800,00 EUR	3,95 %
Stadt Tettnang	5.200,00 EUR	2,63 %
Stadt Weingarten	5.200,00 EUR	2,63 %
Stadt Dornbirn	5.200,00 EUR	2,63 %
Landkreis Ravensburg	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Lindau	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Meersburg	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Überlingen	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Radolfzell	2.600,00 EUR	1,32 %
Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen	2.600,00 EUR	1,32 %
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600,00 EUR	1,32 %
Landeshauptstadt Bregenz	2.600,00 EUR	1,32 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrats und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Alexandra Gruber	Geschäftsführer / Intendant
Aufsichtsrat	
Andreas Hein	Aufsichtsratsvorsitzende, Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Dr. Andreas Osner	stellvertretender Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Konstanz
Regine Ankermann (bis 12.11.2024)	Gemeinderätin der Stadt Friedrichshafen
Gaby Lamparsky (ab 13.11.2024)	Gemeinderätin der Stadt Friedrichshafen
Simon Blümcke (bis 12.11.2024)	Bürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Daniel Rapp (ab 13.11.2024)	Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Stefan Feucht	Kulturamt des Bodenseekreises
Norbert Fröhlich (bis 12.11.2024)	Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen
Sabrina Martinez-Pérez	Gemeinderätin der Stadt Friedrichshafen
Jürg Hochuli	Hochuli Konzert AG, Gais (AR), CH
Esther Pfalzer	Ministerialrätin, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg
Sabine Münzmay	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
Dr. Jörg Maria Ortwein	Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik GmbH, Feldkirch
Jan Zeitler (bis 12.11.2024)	Oberbürgermeister der Stadt Überlingen
Simon Gröger (ab 13.11.2024)	Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell

Gesellschafterversammlung

Alexander Warmbrunn	Leitung Kulturamt der Stadt Lindau
Clifford Asbahr	Stadt Friedrichshafen
Simon Blümcke	Bürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Maximilian Eiden	Leitung Kulturamt Landkreis Ravensburg
Clemens Moll	Oberbürgermeister der Stadt Weingarten
Dr. Stefan Feucht	Vorsitzender, Kulturamt des Bodenseekreises
Stefan Friedrich	Bürgermeister Gemeinde Allensbach
Jürg Hochuli	Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen
Andrea Kaufmann	Bürgermeisterin der Stadt Dornbirn
Dr. Andreas Osner	Bürgermeister der Stadt Konstanz
Robert Scherer	Bürgermeister der Stadt Meersburg
Gerd Schwarz	Erster Beigeordneter der Stadt Tettnang
Monika Laule	Bürgermeisterin der Stadt Radolfzell
Jan Zeitler	Oberbürgermeister der Stadt Überlingen
Judith Reichart	Leitung Kulturamt der Landeshauptstadt Bregenz

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtsjahr wurde das 36. Bodenseefestival durchgeführt und war dem Thema „vielstimmig | einstimmig“ gewidmet. Vor dem Hintergrund einer zunehmend als komplex

und unsicher empfundenen Welt, in der es paradoixerweise oft genauso schwer scheint, Vielstimmigkeit zuzulassen, wie Einstimmigkeit zu finden, öffnete das Festival den Spannungsbogen zwischen polyphon und unisono, zwischen „a cappella“ und instrumentaler Stimme, zwischen sprachlichem Ausdruck und melodischem Klang. Zwischen dem 27. April und dem 20. Mai 2024 präsentierte das Festival 61 Veranstaltungen, darunter 10 Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie fünf Schulveranstaltungen inklusive Workshops, in 21 Orten. Rund 14.900 Besucherinnen und Besucher zählte das Festival und konnte seine durchschnittliche Auslastung gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,7 % erhöhen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist einen Jahresfehlbetrag i. H. v. -3.506,07 EUR (Vorjahr: 5.046,88 EUR) aus.

Die Umsatzerlöse (Kartenverkäufe, Kostenbeteiligungen, Mitschnitthonorare und Werbeeinnahmen) beliefen sich 2024 auf 88.631 EUR (Vorjahr: 91.301 EUR). Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr ergab sich unter anderem durch die niedrigere Anzahl an Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 434.953 EUR (Vorjahr: 432.398 EUR) sind die für das Bodenseefestival gewährten Zuschüsse von 432 TEUR (Vorjahr: 425 TEUR) enthalten. Die Stadt Konstanz beteiligt sich mit 9.000 EUR.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn (Gewinnvortrag zuzüglich Jahresfehlbetrag vor Verwendung) hat sich infolge der im Berichtsjahr vorgenommenen Verrechnung mit den Gewinnrücklagen (+5 TEUR) sowie des angefallenen Jahresfehlbetrags (-3 TEUR) um 2 TEUR erhöht.

Die Programmausgaben (Teil des Materialaufwands) betrugen im Berichtsjahr rund 237.546 EUR (Vorjahr: rund 256.424 EUR). Für Werbung (ebenfalls Teil des Materialaufwands) wurden rund 113.910 EUR (Vorjahr: rund 107.867 EUR) ausgegeben.

Lage des Unternehmens

Finanzielle Risiken bestehen für die Gesellschaft darin, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten. Der Gesellschaftszweck und die Aufgabenstellung der Bodenseefestival GmbH implizieren, dass nicht genügend Einnahmen generiert werden können, um die Kosten der Gesellschaft zu decken, d.h. die eigenen Einnahmen decken die Kosten der Gesellschaft bei Weitem nicht. Der Fortbestand der Gesellschaft ist mithin nur gesichert und die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet, wenn die Gesellschaft auch in Zukunft ausreichende Zuschusszahlungen seitens der Gesellschafter und des Landes Baden-Württemberg erhält. Neben dem für 2025 geplanten Beitritt der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik stellen weitere perspektivische Beitritte sowie die Erschließung neuer Spielstätten und Formate eine Chance dar. Diese positive Dynamik kann weiter dazu genutzt werden, möglichst langfristige Partner in der Bodenseeregion zu gewinnen.

Die wirtschaftliche Lage der Bodenseefestival GmbH ist trotz steigendem Preisniveau und Inflation stabil. Die Guthaben bei den Kreditinstituten – die Bodenseefestival GmbH

hat keine Kasse, sondern wickelt alle Zahlungsvorgänge unbar ab – betrug am Ende des Berichtsjahres 218.562 EUR (im Vorjahr 191.257 EUR).

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten.

Die Stadt Konstanz hat im Berichtsjahr der Bodenseefestival GmbH einen Zuschuss i. H. v. 9 TEUR gezahlt.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 waren eine Geschäftsführerin (in Vollzeit), ein Mitarbeiter (in Vollzeit) und weitere Aushilfen beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	86 %	65 %	83 %	79 %
Anlagevermögen	2.007 EUR	3.424 EUR	3.944 EUR	3.265 EUR
Verbindlichkeiten	5.288 EUR	37.788 EUR	28.242 EUR	43.915 EUR
Investitionen	4 TEUR	2 TEUR	2 TEUR	0 TEUR
Umsatzerlöse	21.560 EUR	87.223 EUR	91.301 EUR	88.630 EUR
Jahresergebnis	5.040 EUR	3.131 EUR	-5.047 EUR	-3.506 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 102.258,38 EUR. Es verteilt sich auf 200 Stammeinlagen zu 511,29 EUR. Darunter ist auch die Stadt Konstanz mit einer Stammeinlage von 511,29 EUR beteiligt.

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	511,29 EUR	0,5 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, das Kuratorium und der Beirat.

Geschäftsführung	
Bernd Georg Milla	Geschäftsführer
Kuratorium	
Dr. Nils Schmid MdB	Vorsitzender (SPD)
Ulrike Flraig	Stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Wolfgang Kuhn	Stellv. Vorsitzender
Prof. Udo Dahmen	Ehem. Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg
Claudia Diem	Juristin
Dr. Ulrike Groos	Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
Marli Hoppe-Ritter	Unternehmerin und Sammlerin
Prof. Dr. Wolfgang Kuhn	Bankdirektor i.R.
Sabine Kurtz MdL	CDU
Oberbürgermeister a. D. Dr. Peter Kurz	SPD
Brigitte Lösch	Die Grünen
Bürgermeister Dr. Fabian Mayer	Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart (CDU)
Oberbürgermeister a. D. Christoph Palm	Geschäftsführer der Josef-Wund Stiftung
Thomas Riegraf	Geschäftsführer der Fa. Vector Informatik GmbH
Dr. Katrin Schlecht	Juristin, Vorstand Karl-Schlecht-Stiftung
Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann	Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe
Dominika Szope	Leiterin Kulturamt Karlsruhe
Ursula Thiele-Zoll	Vorsitzende BBK Landesverband

Bürgermeister Ulrich von Kirchbach	Erster Bürgermeister der Stadt Freiburg (SPD)
Nico Weinmann MdL	FDP
Prof. Georg Winter	Künstler
Beirat	
Alexander Salomon MdL	Vorsitzender (Die Grünen)
Andreas Sturm MdL	Stellv. Vorsitzender (CDU)
Dr. Peter Wetter	Ehrenvorsitzender (CDU)
Stephen Brauer MdL	FDP
Dipl.-Ing. Till Caspar	Unternehmer und Sammler
Sören Grammel	Direktor Heidelberger Kunstverein
Prof. Susanne Kriemann	Künstlerin
Nikola Lutz	Musikerin und Komponistin
Gabi Rolland MdL	SPD
Prof. Mini Schulz	Professor Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart
Imke Valentien	Galeristin
Prof. Dr. Hermann J. Wilske	Präsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg e.V.
Martina Iris Wolff	Schriftstellerin
Jutta Ulmer-Straub	Ministerialrätin Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Dr. Jochen Miller	Referent für Bildende Kunst, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH ist an der KBW Beteiligung DFH Wohnstiftungsfonds (Hofmeister-Stiftung, Südwestbank) mit 26.250,00 EUR beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH fördert junge, weitgehend unbekannte Künstlerinnen und Künstler der Sparten bildende Kunst, darstellende Kunst, Literatur, Kunstkritik und Musik. Voraussetzung für die Bewerbung um ein Stipendium ist, dass die KünstlerInnen ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg, den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg oder einen wesentlichen Teil ihrer Biographie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist.

Allein die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten zählen bei dem Auswahlverfahren. Entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige und wechselnde Fachjurys. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (zwischen 6.000,00 EUR und 12.000,00 EUR) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land. Im Berichtsjahr 2024 hat die Kunststiftung Baden-Württemberg u. a. Aufwendungen für Stipendien allgemein

i. H. v. 207 TEUR (Vorjahr: 196 TEUR) und dem Stipendium Landesmusikrat/Konzertpreisträger 36 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR) ausgewiesen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 249 TEUR (Vorjahr: -75 TEUR). Es wurden im Berichtsjahr Spenden und Zuschüsse i. H. v. 1.063 TEUR (Vorjahr: 935 TEUR) generiert. Insgesamt belaufen sich die Erträge auf 1.653 TEUR. Die Kunststiftung verzeichnet im Berichtsjahr Gesamtaufwendungen i. H. v. 1.404 TEUR. Über 490 TEUR wurden für die direkte Förderung von Künstlern aufgewendet.

Die Bilanz ist unter der teilweisen Ergebnisverwendung aufgestellt. In den Bilanzgewinn wurde im Rahmen der Aufstellung ein Gewinnvortrag i. H. v. 435 TEUR einbezogen. Darüber hinaus wurde ein Betrag i. H. v. 123 TEUR aus den zweckgebundenen Rücklagen entnommen. Ein Betrag i. H. v. 162 TEUR wurde in die zweckgebundenen Rücklagen und i. H. v. 116 TEUR in die Umschichtungsrücklage eingestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 10.301 TEUR.

Lage des Unternehmens

Die Finanzierung der Kunststiftung erfolgt im Wesentlichen durch Spenden. Auf diese Spenden hin erhält die Kunststiftung die Zuwendungen aus der öffentlichen Hand des Landes Baden-Württemberg in Höhe der Spenden. Seit 2004 sind im Staatshaushalt des Landes 207.000 EUR an Komplementärmitteln für die Kunststiftung vorgesehen.

Außerdem bekam die Kunststiftung als Geschenk zum zehnjährigen Bestehen vom Land Baden-Württemberg 1 Mio. DM Stiftungskapital. Der Zinsertrag des fest angelegten Kapitals fließt in den Etat der Kunststiftung, genauso wie derjenige des Stammkapitals der rund 200 Gesellschafter mit Einlagen von insgesamt 102.258,38 EUR (ursprünglich DM 200.000,00). Die Verwaltung des Hauses wurde vom Land Baden-Württemberg im Jahr 2024 mit 297.500 EUR unterstützt.

Am Stichtag des Berichtsjahrs bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Erbbaupachtvertrag mit der Stadt Stuttgart hinsichtlich des Grundstücks Gerokstraße 37.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 7 Mitarbeitende, davon 5 Teilzeitzeitbeschäftigte (Vorjahr: durchschnittlich 8 Mitarbeitende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Anlagevermögen	10.633.454 EUR	9.038.581 EUR	8.391.339 EUR	8.763.127 EUR
Verbindlichkeiten	56.196 EUR	67.282 EUR	48.741 EUR	50.470 EUR
Spenden und Zuschüsse	1.424.795 EUR	853.119 EUR	934.555 EUR	1.062.560 EUR
Jahresergebnis	808.763 EUR	- 1.344.892 EUR	-75.281 EUR	249.244 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

4. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

4.1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Unternehmensgegenstand

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	512.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Frank Weber	Geschäftsführer
Christoph Witte	Geschäftsführer – ab 01.06.2023
Beirat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen	FGL & GRÜNE
Stadtrat Kurt Demmler (bis 17.07.2024)	CDU
Stadtrat Andreas Hennemann (ab 17.09.2024)	SPD
Stadtrat Christian Kossmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle (bis 17.07.2024)	SPD

Stadträtin Prof. Dr. Heike Rawitzer (ab 17.09.2024)	CDU
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadträtin Anke Schwede	LLK
Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter
Anton Nauheimer (bis 31.01.2024)	Touristik und Schifffahrt
Florian Noè (ab 01.02.2024)	Geschäftsführer Donauschifffahrt Wurm & Noé GmbH & Co. KG
Sonja Rüdinger	Touristik und Schifffahrt
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2023	2024
Fahrgäste befördert inkl. Bodenseefähre-Anteil der BSB	2.037.920	1.709.537

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Schifffahrtssaison 2024 der BSB konnte planmäßig am 29. März starten. Die Osterfeiertage waren durch eine stark wechselhafte Witterung geprägt. Dennoch bestand eine große Nachfrage nach den Schifffahrtsangeboten der BSB. Die darauffolgende stabile Wetterlage bescherte bis Ende Mai Passagierzahlen über Vorjahresniveau. Regnerisches und kühles Wetter im Juni und Juli sowie die ab 4. Juni bis 18. Juli herrschende Hochwasserlage zeigte einmal mehr die starke Wetterabhängigkeit des Kerngeschäftes. Entsprechend blieben die Fahrgastfrequenzen in diesem Zeitraum hinter den Erwartungen zurück. Eine beständiger Wetterlage im August ergab Fahrgastzahlen auf üblichem Niveau, bevor im September erneut eine regnerische und sehr kühle Wetterlage das Ergebnis belastete.

Insgesamt wurden in 2024 zusammen mit dem Bodenseefähre-Anteil der BSB 1.709.537 Fahrgäste befördert (Vorjahr: 2.037.920 Fahrgäste).

Die in 2024 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 21.288 TEUR. Die Umsatzerlöse des Vorjahrs betrugen 22.345 TEUR. Die in 2023 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt betragen 16.053 TEUR (Vorjahr: 16.953 TEUR). Die durchschnittliche Preiserhöhung im Kursverkehr von 6,5 % konnte den Fahrgastrückgang nicht vollständig kompensieren.

Der Kursverkehr und die Rund- und Ausflugsfahrten sind mit in Summe 1.426.217 Fahrgastfrequenzen (Vorjahr: 1.725.491 Fahrgastfrequenzen) und 12.664 TEUR Umsatz (= 78,9 % vom Gesamtnettoumsatz der Schifffahrt) die wichtigste Einnahmequelle der

BSB. Es folgt der Fährverkehr mit einem Gesamnettoumsatzanteil von 13,1 %. Der Kursverkehr (7 % USt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 11.473 TEUR Umsatzerlöse und lag um 827 TEUR unter Vorjahresniveau (12.301 TEUR).

Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten (19 % USt) liegen mit 1.190 TEUR um +53 TEUR bzw. +4,7 % über Vorjahresniveau. Mit der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 2.102 TEUR, welche um 270 TEUR bzw. 11,4 % unter dem Vorjahr liegen.

Die weiteren Umsatzträger der BSB sind der Event- und Charterbereich mit 839 TEUR (5,2 % vom Gesamnettoumsatz) und sonstige Umsatzerlöse aus Provisionen sowie der Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen (insgesamt 448 TEUR beziehungsweise 2,8 % vom Gesamnettoumsatz).

Die Erlöse aus dem Bereich Event- und Charterfahrten liegen etwas höher als im Vorjahr (839 TEUR).

Lage des Unternehmens

Die hohe Wetterabhängigkeit des Kerngeschäftes der BSB zeigte sich im vergangenen Geschäftsjahr in besonderem Maße. An Regentagen blieben die Fahrgastzahlen hinter den Erwartungen zurück, hingegen wurden an trockenen und sonnigen Tagen sehr stabile, mit den Vorjahren vergleichbare, Passagierzahlen erreicht.

Die wirtschaftlichen Grundlagen der BSB sind ihre Schiffsflotte, die von der BHG gepachteten Häfen mit betrieblich notwendigen Anlagen und die behördlichen wasserrechtlichen Genehmigungen zur Nutzung der Häfen sowie zur Durchführung der Schifffahrtsleistungen auf dem Bodensee. Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2024 insgesamt 14 Fahrgastschiffe, sowie die Fähren MF "Friedrichshafen" und MF "Euregia", die zur Hälfte der SBS AG gehört.

Wichtiger Erfolgsfaktor für die BSB-Schifffahrtsgeschäfte ist eine attraktive und wirtschaftliche Schiffsflotte. Neben der kontinuierlichen Modernisierung des Schiffsbestandes wurde hierzu ein Flottenkonzept für die mittelfristige Zukunft erarbeitet, welches realisierbare Maßnahmen zu CO2-Einsparungen und Möglichkeiten alternativer Antriebskonzepte aufzeigt. Die BSB ist die erste Reederei am Bodensee mit einem klimaneutralem Antriebskonzept.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf Grund der geringeren Bilanzsumme von 20,4 % im Vorjahr auf 26,3 % zum 31.12.2024. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich der Rückgang der Verbindlichkeiten um 3,7 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum 2024 wurden höhere Investitionen gegenüber dem Vorjahr getätigt, was hauptsächlich auf die Nebenbuchhaltung Atrium sowie auf diverse Schiffsausstattungen zurückzuführen ist. Hinzu kam die Anschaffung eines neuen Transporters für die Wasserbau Gruppe.

Weiterhin unterhält die BSB mit der Gesellschafterin, der Stadtwerke Konstanz GmbH, einen Liquiditätsverbund, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert. Die Forderung zum 31. Dezember 2024 gegen die Stadtwerke Konstanz GmbH aus dem Liquiditätsverbund beträgt 2.020 TEUR (Vorjahr: 4.466 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die BSB einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung in Höhe von 145 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 1.135 TEUR).

Um die Treibstoffpreise im Schifffahrtsbereich planbar zu machen, wurden sowohl für das Berichtsjahr wie auch für die Jahre 2025 bis 2026 Preisabsicherungen des Treibstoffbezugs durch Commodity-Swaps vertraglich abgeschlossen. In diesem Rahmen wurde für das Geschäftsjahr 2024 der jährliche Treibstoff-Eigenbedarf der BSB-Schiffe in Höhe von 2,37 Mio. Litern (2.000 MT) abgesichert und in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt.

Die touristische Entwicklung unterliegt einem ständigen Wandel. Der klassische "Bodensee-Familienurlaub" scheint an Bedeutung zu verlieren, während sich eine Bevorzugung der größeren Orte wie auch die Zunahme von Kurzurlauben mit 2-4 Tagen Aufenthaltsdauer zeigt. Dadurch hat sich auch die Aufenthaltsdauer der Gäste an Bord verkürzt und die Nachfrage nach Rundtouren, bei denen der Gast an Bord verbleibt und keinen Umstieg vornehmen muss, steigt.

Zudem zeigt sich, dass der öffentlich geförderte Ausbau des ÖPNV in der gesamten Bodenseeregion negative Auswirkungen auf die Kursschifffahrt mit sich bringt.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das Jahresergebnis in Höhe von -145 TEUR (Vorjahr: 1.135 TEUR) an die Stadtwerke Konstanz GmbH abgeführt.

Personalentwicklung

Am Stichtag 31. Dezember 2024 waren 182,69 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende beziehungsweise 196 Mitarbeitende bei der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz, beschäftigt (Vorjahr: 177,17 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende bzw. 193 Mitarbeitende).

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	23,8%	21,1%	20,4%	26,3 %
Anlagevermögen	8.773 TEUR	9.723 TEUR	8.651 TEUR	7.762 TEUR
Umlaufvermögen	887 TEUR	838 TEUR	9.696 TEUR	6.460 TEUR
Bilanzsumme	15.798 TEUR	16.223 TEUR	18.466 TEUR	14.290 TEUR
Verbindlichkeiten	9.081 TEUR	8.918 TEUR	10.325 TEUR	6.610 TEUR
Investitionen	1.063 TEUR	2.289 TEUR	361 TEUR	490 TEUR
Umsatzerlöse	14.820 TEUR	20.503 TEUR	22.345 TEUR	21.288 TEUR
Jahresergebnis	-2.138 TEUR	365 TEUR	1.135 TEUR	-145 TEUR
Cashflow	3.250 TEUR	1.130 TEUR	1.327 TEUR	-2.852 TEUR
Flüssige Mittel	159 TEUR	354 TEUR	970 TEUR	564 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf 15 TEUR (Vorjahr 15 TEUR).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.2. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Die Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes oder Wasserflächen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	25.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Esther Schwyz	Geschäftsführerin
Beirat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen	FGL
Ulrich Schwarz	Kämmerer
Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2023	2024
Umsatzerlöse aus Verpachtung/Vermietung in TEUR	1.021	1.145
Investitionen in Anlagevermögen in TEUR	1.184	38

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2024 war im Wesentlichen durch das operative Geschäft mit der laufenden Verwaltung der überwiegend verpachteten Grund- und Wasserflächen der BHG sowie dem Ganzjahresbetrieb der Gastronomie auf der Mole in Radolfzell geprägt. Das Ergebnis vor Ergebnisabführung beträgt 493 TEUR.

Lage des Unternehmens

Der Mietvertrag vom 23. Dezember 2004 mit der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen bildet die wesentliche wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 ist gegenüber dem Vorjahr um 19 TEUR auf insgesamt 7.503 TEUR angestiegen. Im Berichtsjahr wurden weitere 38 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert, so dass dieses unter Berücksichtigung der Abschreibung und Abgänge auf insgesamt 7.110 TEUR anstieg. Die Sachanlagenquote liegt im Berichtsjahr mit 94,8 % etwas unter dem Vorjahreswert von 97,5 %.

Das langfristige Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 30.09.2024 vollständig getilgt. Das Darlehen zur Finanzierung des Restaurants „MOLE.RADOLFZELL“, welches im Geschäftsjahr 2021 aufgenommen wurde, steht zum 31.12.2024 noch mit 2.680 TEUR (Vorjahr: 2.840 TEUR) zu Buche.

Im Jahr 2024 konnte ein vereinfacht gerechneter operativer Cash-Flow in Höhe von 361 TEUR, ein Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von -34 TEUR sowie ein Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von -1.058 TEUR erzielt werden. Im Geschäftsjahr wurden 38 TEUR im Wesentlichen in die Außenanlage der „MOLE.RADOLFZELL“ investiert. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2024 beträgt somit -4.015 TEUR und beinhaltet neben den jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch die Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit den Stadtwerken Konstanz. Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und der Stadtwerke Konstanz GmbH der Liquiditätsverbund.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2024 vor Ergebnisabführung beträgt 493 TEUR (Vorjahr: 676 TEUR) und liegt somit 11 TEUR über dem ursprünglichen Ansatz des Wirtschaftsplans 2024 in Höhe von 482 TEUR.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.145 TEUR nach 1.021 TEUR im Vorjahr. Die Verbesserung in Höhe von 124 TEUR resultiert unter anderem aus Pachterhöhungen.

Die alte Zollboothalle innerhalb des Werftgeländes im Hafen Konstanz wurde im Jahr 2024 abgebrochen. Die Bundeszollverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Freiburg, beabsichtigt, diese durch einen Neubau zu ersetzen, welcher ein neues, größeres Zollboot aufnehmen kann. Die Maßnahme wird im Jahr 2025 abgeschlossen werden können. Die Kosten für die Baumaßnahme werden vollständig vom Bund getragen.

Die Gespräche mit der Stadt Friedrichshafen zur geplanten Entwicklung des Werftareals für den gesamten Schiffahrtsbereich des Stadtwerke Konzerns wurden 2024 fortgeführt. Die Zielsetzung bleibt mit der Umsetzung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken für die BSB sowie der langfristigen Schaffung und Sicherung einer zukunftsfähigen und unabhängigen Werftinfrastruktur unverändert und wird weiterverfolgt.

Unter Berücksichtigung von leicht steigenden Umsatzerlösen für das folgende Geschäftsjahr in Höhe von insgesamt 1.186 TEUR, weiter steigenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen sieht der Wirtschaftsplan 2025 eine Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 523 TEUR vor. Für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) in der Größenordnung zwischen 572 TEUR und 651 TEUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das Jahresergebnis in Höhe von 493 TEUR (Vorjahr: 676 TEUR) an die Stadtwerke Konstanz GmbH abgeführt.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 war – mit Ausnahme der Geschäftsführer – kein Personal beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	0,52 %	0,38 %	0,33%	0,33 %
Anlagevermögen	4.728 TEUR	6.476 TEUR	7.349 TEUR	7.157 TEUR
Umlaufvermögen	123 TEUR	105 TEUR	134 TEUR	346 TEUR
Bilanzsumme	4.851 TEUR	6.581 TEUR	7.483 TEUR	7.503 TEUR
Verbindlichkeiten	4.604 TEUR	6.334 TEUR	7.105 TEUR	7.264 TEUR
Investitionen	619 TEUR	1.835 TEUR	1.184 TEUR	38 TEUR
Umsatzerlöse	803 TEUR	879 TEUR	1.021 TEUR	1.145 TEUR
Jahresergebnis	535 TEUR	612 TEUR	675 TEUR	493 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 800 EUR.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.3. Bädergesellschaft Konstanz mbH

Unternehmensgegenstand

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellnesseinrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	50.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Julian Meser (ab 01.10.2024)	Geschäftsführer
Robert Grammelspacher (bis 30.09.2024)	Geschäftsführer
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH
Beirat	
Dr. Andreas Osner	Bürgermeister der Stadt Konstanz, Beiratsvorsitzender
Stadtrat Kurt Demmler (bis 30.06.2024)	CDU, stellv. Vorsitz
Stadträtin Gisela Kusche (bis 30.06.2024)	FGL & GRÜNE
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Alfred Reichle (bis 30.06.2024)	SPD
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer (bis 30.06.2024)	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Wolfgang Gensle (bis 30.06.2024)	Ortsvorsteher Litzelstetten
Heinrich Fuchs (bis 30.06.2024)	Ortsvorsteher Dingelsdorf
Stadtrat Roger Tscheulin	Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen

Stadträtin Cosima Cornelius (ab 01.07.2024)	FGL & GRÜNE
Stadtrat Jan Welsch (ab 01.07.2024)	SPD
Stadtrat Moritz Schneider (ab 01.07.2024)	JFK
Stadtrat Horst Böttinger-Thyssen (ab 01.07.2024)	Ortsvorsteher Dingelsdorf
Stadträtin Dorothea Maier-Zepf (ab 01.07.2024)	Ortsvorsteherin Litzelstetten
Stadträtin Dr. Sarah Seidel (ab 01.07.2024)	Ortsvorsteherin Dettingen-Wallhausen
Jana Wieler	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2023	2024
Besucherzahlen entgeltpflichtige Bäder		
Bodensee-Therme	369.115	364.308
Schwaketenbad	308.954	328.422
Hallenbad am Seerhein	22.360	23.695
Rheinstrandbad	25.435	25.201
	725.864	741.626
Besucherzahlen entgeltfreie Bäder		
Strandbad Horn	440.499	413.656
Strandbad Litzelstetten	31.492	30.017
Strandbad Dingelsdorf	67.502	63.902
Strandbad Wallhausen	130.820	121.442
	670.313	629.017
Gesamtbesucher	1.396.177	1.370.643

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahr 2024 war weiterhin geprägt von gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, geopolitischen Spannungen und anhaltenden Folgen der Energiekrise. Zwar blieb die Inflationsrate mit durchschnittlich 2,9 % unter dem Niveau des Vorjahres (2023: 5,9 %), dennoch wirkte sich das Preisgefüge weiterhin spürbar auf das Konsumverhalten in weiteren Teilen der Bevölkerung aus.

Die Konstanzer Bäder verzeichneten 2024 1.370.643 Gäste. Für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr mit 1.396.177 Gästen waren zum einen wetterbedingte Besucherrückgänge bei den Strand- und Freibädern als auch die weiterhin hohen Lebenshaltungskosten, die unmittelbare Auswirkungen auf den Freizeitbereich und damit auf die Besucherzahlen der Bäder – in 2024 vor allem auf die Bodensee-Therme – haben, maßgeblich.

Das Schwaketenbad konnte trotz dieser Bedingungen einen erneuten Besucherrekord erzielen. Gegenüber der Planung – wonach beim Schwaketenbad von 280.000 Gästen pro Jahr ausgegangen wurde – konnte das Bad dieses Ziel in 2024 mit 328.422 Gästen deutlich übertreffen (Vorjahr: 308.954 Gäste). Trotz eines insgesamt verhaltenen Sommers zeigte sich der August 2024 erneut als stärkster Monat – auch ohne Schul- und Vereinsschwimmen. Die stabile Nachfrage unterstreicht die Relevanz des Bades als multifunktionales Freizeit- und Gesundheitsangebot für die Konstanzer Bevölkerung.

In der Bodensee-Therme hingegen wurde mit 364.308 Gästen das Vorjahresniveau (Vorjahr: 369.115) leicht unterschritten. Besonders im Bereich Thermenlandschaft zeigte sich eine stagnierende Tendenz. Die Sauna hingegen konnte mit 87.692 Gästen (Vorjahr: 83.286) einen positiven Trend verzeichnen. Ursache für die abweichenden Entwicklungen ist unter anderem ein verändertes Freizeitverhalten nach der Pandemiezeit sowie ein zunehmender Wettbewerb im Wellnesssegment.

Die Strand- und Freibäder wurden im Sommer 2024 durch wetterbedingte Einflüsse stark beeinträchtigt. Das Freibad der Bodensee-Therme zählte 49.017 Gäste (Vorjahr: 53.779) und das Rheinstrandbad 25.201 Gäste (Vorjahr: 25.435).

Lage des Unternehmens

Die Vision der BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK), als erfolgreichster und innovativster Badbetreiber am Bodensee zu gelten, bildet weiterhin den strategischen Kompass der Unternehmensführung. Durch hohe Qualität, exzellenten Service, Fachkompetenz und ein zeitgemäßes Angebot sollen Kundenzufriedenheit, Marktpräsenz und Wirtschaftlichkeit kontinuierlich gesteigert werden. In einer Zeit zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheiten und gesellschaftlicher Veränderungen ist es umso wichtiger, sich als verlässlicher und zukunftsorientierter Anbieter im Freizeit- und Gesundheitsbereich zu positionieren.

Ein besonderes Augenmerk liegt weiterhin auf der Weiterentwicklung der Angebote und Zielgruppenstrategie. Das Schwaketenbad etabliert sich zunehmend als Familien- und Sportbad, während die Bodensee-Therme ihre Positionierung im Bereich Wellness, Gesundheit und Erholung für die Zielgruppe 40+ weiter festigt. Der Freibadbereich der Therme steht dabei für lebendigen Sommerspaß und spricht insbesondere Familien und junge Erwachsene an.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Mio. EUR auf insgesamt 61,3 Mio. EUR verringert. Maßgeblich hierfür war die Verringerung des Sachanlagevermögens aufgrund der im Berichtsjahr getätigten Abschreibungen um insgesamt 3,1 Mio. EUR. Die Sachanlagenquote verringert sich von 85,1% im Vorjahr auf 84,29% im Berichtsjahr.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 405 TEUR investiert. Die Investitionen betrafen vorwiegend die Bodensee-Therme mit 160 TEUR. Zudem erfolgten für das seit

April 2022 eröffnete neue Schwaketenbad im Geschäftsjahr kleinere Investitionen in Höhe von 75 TEUR. Der Neubau des Schwaketenbades wurde in 2024 endgültig abgeschlossen; es werden keine weiteren Kosten erwartet.

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 439 TEUR (Vorjahr: 403 TEUR). Weiterhin unterhält die BGK mit der Gesellschafterin, der Stadtwerke Konstanz GmbH, einen Liquiditätsverbund, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert. Die Verbindlichkeit zum 31.12.2024 gegenüber der Stadtwerke Konstanz GmbH aus dem Liquiditätsverbund beträgt 14.077 TEUR (Vorjahr: 12.682 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt 8.525 TEUR (Vorjahr: 8.753 TEUR). Mit Blick auf die einzelnen Bäder verringerte sich der Fehlbetrag der Bodensee-Therme durch eine im Juli 2024 durchgeführte Preiserhöhung um 1.239 TEUR auf -1.036 TEUR. Der Blick auf die anderen Bäder weist eine allgemeine Erhöhung der Fehlbeträge auf. So erhöhte sich der Fehlbetrag im Schwaketenbad um 354 TEUR auf -5.376 TEUR, im Rheinstrandbad/Hallenbad am Seerhein um 498 TEUR auf -1.211 TEUR, im Strandbad Horn um 72 TEUR auf -424 TEUR, im Strandbad Dingelsdorf um 34 TEUR auf -150 TEUR, und im Strandbad Wallhausen um 52 TEUR auf -199 TEUR. Der Fehlbetrag des Strandbads Litzelstetten ist mit einem Fehlbetrag von -128 TEUR gleichgeblieben.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2024 bei 8.511 TEUR und damit um 12,17 % über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 536 TEUR, da im Vorjahr die Erträge aus den Energiepreisbremsen ausgewiesen wurden. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen verringerten sich um 307 TEUR auf 5.910 TEUR aufgrund gesunkenener Energiepreise. Der Personalaufwand stieg um 525 TEUR aufgrund von Tariflohnnerhöhungen und einem Personalaufbau.

Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand bzw. Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern verringerte sich um 300 TEUR auf -4.080 TEUR. Die Abschreibungen liegen mit 2.815 TEUR um 66 TEUR unter dem Vorjahreswert. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus mit entsprechenden Zinsanpassungen im Liquiditätsverbund um 139 TEUR auf insgesamt 1.602 TEUR.

Die im kommunalpolitischen Zielkatalog für die Stadtwerke Konstanz GmbH vom Gemeinderat am 19. Juli 2012 festgelegte Prämisse, einen Kostendeckungsgrad von 50% (Gesamtkosten) über alle Bäder anzustreben, wurde 2024 mit einem Kostendeckungsgrad von 50,15% (Vorjahr: 47%) knapp erreicht. Wesentliche Gründe dafür sind höhere Umsätze durch die Preiserhöhung im Juli 2024 sowie geringere Aufwendungen für Energie, Instandhaltungen und für Fremdpersonal.

Unter Berücksichtigung von geplanten Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt 9.542 TEUR erwartet die Gesellschaft im Wirtschaftsplan gem. Anwendung des HGB-Rechts für das Geschäftsjahr 2025 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -7.858 TEUR nach Steuern. Die Geschäftsführung geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon aus, dass das geplante Ergebnis erreichbar ist.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das negative Jahresergebnis in Höhe von TEUR 8.525 (Vorjahr: 8.753 TEUR) durch die Stadtwerke Konstanz GmbH ausgeglichen.

Personalentwicklung

Bei der BGK waren zum 31. Dezember 2024 insgesamt 83,83 Stellen besetzt, davon 3,08 mit Auszubildenden. Die Beschäftigten sind dem Tarifvertrag Bz TV-N BW angeschlossen. In der Tarifrunde 2024 wurde eine Tariferhöhung vereinbart. Die hieraus resultierenden Nachzahlungen erfolgen in 2025. Rückstellungen für diese Nachzahlungen wurden in Höhe von 107 TEUR gebildet.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Kostendeckungsgrad	28%	40%	47%	50,2 %
Anlagevermögen	54.088 TEUR	57.153 TEUR	54.819 TEUR	51.715 TEUR
Umlaufvermögen	7.477 TEUR	9.485 TEUR	9.572 TEUR	9.586 TEUR
Bilanzsumme	61.916 TEUR	67.094 TEUR	64.397 TEUR	61.313 TEUR
Verbindlichkeiten	55.359 TEUR	61.875 TEUR	59.690 TEUR	57.589 TEUR
Investitionen	14.394 TEUR	5.954 TEUR	568 TEUR	405 TEUR
Umsatzerlöse	1.942 TEUR	5.444 TEUR	7.588 TEUR	8.511 TEUR
Jahresergebnis	-6.513 TEUR	-8.938 TEUR	-8.753 TEUR	-8.525 TEUR
Cashflow	-2.122 TEUR	-1.567 TEUR	2.964 TEUR	-1.359 TEUR
Flüssige Mittel	227 TEUR	288 TEUR	403 TEUR	439 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf 14 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.4. Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere Omnibussen,
- b) und damit verbundene Dienstleistungen wie die Vermietung von Fahrzeugen und Zweirädern sowie
- c) die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern, Tiefgaragen und Parkierungsanlagen sowie
- d) die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben unter Beachtung von Absatz 4 anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	25.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Beirat	
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beiratsratsvorsitzender
Roberto Schulze	Arbeitnehmervertreter, Stellv. Vorsitzender
Stadtrat Manfred Hölzl	CDU
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer (bis 30.06.2024)	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Stadträtin Soteria Fuchs (ab 25.01.2024)	FGL & GRÜNE

Stadtrat Moritz Schneider (ab 18.07.2024)	JFK
Alexander Siebrecht	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft befindet sich noch im Aufbau. Weitere Statistiken zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks entsprechend des Gesellschaftszwecks werden ab dem Wirtschaftsjahr 2024 ff. vorliegen.

	2023	2024
Anzahl Anmietungen Rad	18.924	17.747
Anzahl Anmietungen Lastenrad	13.484	8.911
durchschn. Mietdauer Rad in min	142	79
durchschn. Mietdauer Lastenrad in min	94	60

Im Jahr 2024 wurden 10 neue Ladestationen errichtet. Insgesamt waren somit zum 31.12.2024, 75 Ladepunkte an 30 verschiedenen Standorten in Betrieb. In Summe wurden im Jahr 2024 ca. 36.000 Ladevorgänge an den Ladepunkten der KMG durchgeführt.

Der Fernbusbahnhof wurde im März 2024 in Betrieb genommen. Die Gesellschaft hat demnach erstmalig Umsatzerlöse aus dem Betrieb des Fernbusbahnhofs in Höhe von 86 TEUR erzielt. Im Jahr 2024 fuhren 6.008 Busse verteilt auf vier verschiedene Busgesellschaften den Fernbusbahnhof an.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG) wurde 2022 gegründet, so dass sich die Gesellschaft noch im Aufbau befindet.

Mit dem Fahrradmietsystem „Konrad“ der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH steht ein umfangreiches Mietsystem für Räder und (E-)Lastenräder zur Verfügung. Mit der Fortführung des Fahrradmietsystems in der KMG besteht für die Stadt Konstanz die Chance, die Lärm- und CO2-Emmissionen weiter zu verringern. Zudem sollen hiermit weitere Anreize für eine nachhaltige Mobilitätswende und auch eine Angebotserweiterung für Touristen geschaffen werden. Im Jahr 2024 konnte das Fahrradmietsystem „Konrad“ in die KMG neu ausgeschrieben werden. Im Zuge dessen

fand ein Wechsel des Dienstleisters statt. Dieser betreut das Fahrradmietsystem seit April 2024.

Das Parkhaus Brückenquartier stellt das zum Bilanzstichtag größte Projekt der KMG dar. Es soll als moderner und wichtiger Mobilitäts-Hub entstehen und wird ca. 733 Stellplätze bieten. Das Parkhaus Brückenquartier wurde durch den Liquiditätsverbund vorfinanziert und planmäßig, Mitte 2025 fertiggestellt. Als weiterer Schritt soll die Tiefgarage Augustiner in der Konstanzer Altstadt saniert werden. Die Sanierung soll über Fremdkapitalfinanzierung erfolgen.

Des Weiteren wurde im Jahr 2024 der Betrieb des Fernbusbahnhofs am entstehenden Parkhaus Brückenquartier aufgenommen, welcher Fernbusunternehmen sowie auch privaten Kunden Parkmöglichkeiten als auch die Nutzung einer Sanitär- und Absauganlage ermöglicht.

Der Omnibusbetrieb wird mit Beschluss des Beirats vom 18. Juni 2024 sowie den Beschlüssen des Gemeinderats und der Stadtwerke Konstanz GmbH zum 1. Januar 2025 in die KMG eingegliedert. Gegenstand der Eingliederung sind alle Vermögensgegenstände der Sparte Omnibusbetrieb, somit sämtliche Omnibusse sowie die zugehörigen Mitarbeitenden. Die Eingliederungsverträge hierzu sind in der Ausarbeitung und gehen nach Fertigstellung in das zuständige Gremium. Darüber hinaus wird die Ladeinfrastruktur der Stadtwerke Konstanz GmbH zum 1. Januar 2025 an die KMG veräußert.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit zu mehr als 80 % für die Stadt Konstanz aufgrund betrauter Dienstleistungen aus und unterliegt der mittelbaren Kontrolle durch die Stadt Konstanz.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 ist gegenüber dem Vorjahr um 8.091 TEUR auf insgesamt 10.872 TEUR angestiegen. Im Berichtsjahr wurden 7.735 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert, so dass dieses unter Berücksichtigung der Abschreibung auf 9.989 EUR anstieg.

Die größten Investitionen im Jahr 2024 waren mit 7.602 TEUR der Bau des Parkhauses Brückenquartier.

Im Jahr 2024 konnte ein operativer Cash-Flow in Höhe von -867 TEUR, ein Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von -7.734 TEUR sowie ein Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von -472 TEUR erzielt werden.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr erstmalig Umsatzerlöse aus dem Betrieb des Fernbusbahnhofs erzielt. Diese betragen im Jahr 2024 86 TEUR. Die laufenden Aufwendungen aus dem Betrieb des Fahrradverleihsystems belaufen sich auf 260 TEUR (Vorjahr: 321 TEUR). Diese wurden in monatlichen Abrechnungen an den beauftragten Betreiber bezahlt. Während des Jahres 2024 fand hier ein Betreiberwechsel zur Dienstleisterin Nextbike GmbH statt.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 vor Ergebnisabführung beträgt 673 TEUR (Vorjahr: 472 TEUR) und liegt somit 126 TEUR unter dem ursprünglichen Ansatz des Wirtschaftsplans 2024 in Höhe von 799 TEUR. Die Ergebnisverschlechterung zum

Vorjahr ist dabei im Wesentlichen auf den erstmals ganzjährigen Betrieb des Fahrradmietsystems sowie den Aufbau des Geschäftsbereichs „Parken“ zurückzuführen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 12. Januar 2023 wird das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -673 TEUR (Vorjahr: -472 TEUR) von der Stadtwerke Konstanz GmbH ausgeglichen.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 war - mit Ausnahme der Geschäftsführer - kein Personal beschäftigt.

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 13 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.5. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeuge.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 EUR.

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 EUR	50,00 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	535.000 EUR	50,00 %

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Magdalena Linnig, Bereichsleiterin Mobilität bei der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen	Geschäftsführerin
Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Geschäftsführer
Beirat	
Ulrich Schwarz, Kämmerer der Stadt Konstanz	Beiratsvorsitzender
Dieter Stauber	Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen
Alexander-Florian Bürkle	Geschäftsführer der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Norbert Fröhlich	Stadtrat der Stadt Friedrichshafen
Soteria Fuchs	Stadträtin der Stadt Konstanz
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH

Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	vertreten durch Geschäftsführung

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2023	2024
Fahrgastzahlen		
Regeltarif	325.350	315.360
Berufsverkehr	44.045	46.460
Schülerverkehr	11.730	8.472
Schwerbehinderte	29.410	23.737
Summe Linienverkehr	410.535	394.029

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Insgesamt lag die Fahrgastnachfrage in 2024 um -4 % unter der des Vorjahres. Die geringere Nachfrage im Juni, Juli und September konnte teilweise durch die im Jahresverlauf stabile und positive Entwicklung aufgefangen werden. Im Dezember zogen die Weihnachtsmärkte wieder viele Besucher an. Hiervon konnte die Reederei jedoch nur teilweise profitieren. Aufgrund der Wetterlage musste der Katamaran Verkehr am letzten Adventwochenende aufgrund eines Sturms teilweise eingestellt werden. Somit lag die Nachfrage unter Plan und unter dem Vorjahresergebnis.

Im Winter 2023/2024 und 2024/2025 wurde der Fahrplan an Sonn- und Feiertagen – ausgenommen in der Zeit des Weihnachtsmarkts – auf einen 2-Stunden Takt reduziert. Im Sommer wurde der bewährte Stundentakt beibehalten.

Die im April durchgeführte Tarifanpassung konnte die negative Entwicklung bei den Fahrgastzahlen etwas abmildern. Die Fahrgeldeinnahmen liegen auf dem Vorjahresniveau jedoch -7 % unter Plan. Sie liegen 2024 erneut bei 3,1 Mio. EUR.

Die Einführung des Deutschlandtickets sowie der Ausbau der See-Linie und der Schnellbus Linie 7394, stellen eine große Konkurrenz zur Katamaran Verbindung dar. Dazu kommen Angebote für Touristen wie die Echt Bodensee Card und Bodensee Card West zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV.

Die Reederei hat spezielle Angebote für Pendler mit Deutschlandticket und Inhaber von Echt Bodensee Card, Bodensee Card West und Echt Bodensee Card Plus aufgelegt.

Trotz technischer Probleme mit vermehrten Ausfällen, weist die Betriebsstatistik auch weiterhin ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Katamaran-Verbindung aus. Die Verfügbarkeitsquote erreicht im Jahre 2024 einen Wert von 96 %.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde zudem der Betrauungsakt zwischen der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG und der Stadt Konstanz und der Stadt Friedrichshafen erneuert. Die Betrauung der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co.KG mit DAWI im Bereich der Erbringung von Verkehrsleistungen im Binnenschifffahrtsverkehr auf dem Bodensee zwischen Konstanz und Friedrichshafen soll ab dem 1. Januar 2025 für die Dauer von 10 Jahren gelten.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat ihren Betrieb zwischen Friedrichshafen und Konstanz im Juli 2005 mit zunächst zwei eigenen Katamaranen aufgenommen. Seit 2007 steht der Gesellschaft ein dritter Katamaran zur Verfügung. Seit 2015 ist auch dieser Katamaran im Eigentum der Reederei. Der dritte Katamaran ist Betriebsreserve und zur Abdeckung von Spitzennachfrage sowie Sonderfahrten regelmäßig im Einsatz, ebenso bei Werftaufenthalten eines anderen Schiffes.

Die Fahrgastnachfrage verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang von -4 %, in absoluten Zahlen 17.000 Fahrgäste weniger. Es ist anzumerken, dass die Wetterverhältnisse einen signifikanten Einfluss auf das Geschäftsmodell und folglich auch auf die Umsätze ausüben. Insbesondere der starke Sommer sowie die zunehmende Bedeutung der Herbstsaison rücken dabei in den Fokus. Zudem kamen im Jahr 2024 zu den teilweise schlechten Wetterverhältnissen der saisonal bedingten Spitzen technische Ausfälle die die Zuverlässigkeit des Verkehrsangebots beeinträchtigten und ebenfalls zu einem Rückgang der Fahrgastzahlen führten. Im Jahr 2025 sind Maßnahmen geplant, um diesen technischen Ausfällen entgegenzuwirken.

Im Geschäftsjahr 2024 wird ein operativer Verlust vor Verlustausgleich i. H. v. 131 TEUR erzielt, was im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Verschlechterung darstellt, jedoch eine Verbesserung hinsichtlich der Planung. Das Ergebnis liegt -11 TEUR unter dem Vorjahresergebnis (-120 TEUR), jedoch 96 TEUR über dem im Wirtschaftsplan für 2024 geplanten Ergebnis (-227 TEUR). Der Kostendeckungsgrad beträgt 96,5 %. Er liegt damit um 2,4 % über dem Planwert von 94,1 % und -0,2 % unter dem Vorjahresniveau (96,7 %). Die Abweichung zum Planwert resultiert aus den geringeren Aufwendungen in der technischen Betriebsführung sowie geringeren Erlösen als geplant.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal für die Betriebsdurchführung verfügt, werden die erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen erbracht. Für die kaufmännische und verkehrswirtschaftliche Betriebsführung sind die Stadtwerke am See GmbH & Co. KG zuständig. Für die technische Betriebsführung (Gestellung der Schiffsführer, Wartung und Instandhaltung der Schiffe, Lieferung von Dieseltreibstoff) wie auch für einen Teil des Vertriebs ist die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) verantwortlich – eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der SWK.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadtwerke Konstanz GmbH gleichen als Gesellschafter gemäß § 16 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages den operativen Verlust der Gesellschaft in Höhe von -130.847 EUR im Verhältnis ihrer Kapitalanteile aus.

Personalentwicklung

Außer den Geschäftsführern wurde lediglich eine technische Hilfskraft beschäftigt. Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.6. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500 EUR	50,00 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	12.500 EUR	50,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	vertreten durch Geschäftsführung

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (ohne Kapitalanteil und Einlage)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft gewährleistete fortwährend die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Personengesellschaft Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG sowie die Deckung des Eigenaufwands durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG, Friedrichshafen. Deshalb fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an.

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs.

Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2024 beträgt 654,87 EUR. Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft ist eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) gegeben, sodass die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss in ähnlicher Höhe wie im Jahr 2024 erwartet.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss 2024 zusammen mit dem Gewinnvortrag auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden.

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitenden.

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

5. Eigenbetriebe der Stadt Konstanz

5.1. Entsorgungsbetriebe Konstanz

Unternehmensgegenstand

- Die schadlose Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlamm beseitigung.
- Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Entsorgungsbetriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Technische Betriebsausschuss.

Betriebsleitung	
Ulrike Hertig	Betriebsleitung
Technischer Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL & Grüne
Stadträtin Gisela Kusche	FGL & Grüne
Stadträtin Dr. Almut Gerhardt (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadträtin Lisa Kreitmeier (ab 18.07.2024)	FGL & Grüne
Stadträtin Christel Thorbecke (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadtrat Kurt Demmler (bis 09.06.2024)	CDU
Stadtrat Heinrich Fuchs (bis 09.06.2024)	CDU
Stadträtin Sabine Feist (ab 18.07.2024)	CDU
Stadtrat Manfred Hözl (ab 18.07.2024)	CDU
Stadtrat Levin Eisenmann (ab 18.07.2024)	CDU
Stadtrat Jürgen Faden (bis 09.06.2024)	FW

Stadtrat Christian Koßmehl	FW
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle (ab 18.07.2024)	FW
Stadtrat Alfred Reichle (bis 09.06.2024)	SPD
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff (ab 18.07.2024)	SPD
Stadträtin Verena Vögt (bis 09.06.2024)	JFK
Stadträtin Gabriele Weiner (ab 18.07.2024)	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Eigenbetriebs im Geschäftsjahr 2023 kann durch folgende Kennzahlen aufgezeigt werden:

Gereinigtes Abwasser	2021	2022	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
Herkunft	m ³	%				
Konstanz	8.098.656	7.491.067	7.708.536	8.955.694	1.247.158	16 %
Kreuzlingen	2.346.038	2.046.373	2.292.207	2.396.391	104.184	5 %
AV Tägerwilen-Gottlieben	388.689	366.653	357.440	376.115	18.675	5 %
AZV Östl. Bodanrück	1.507.268	1.305.605	1.314.882	1.658.358	343.476	26 %
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	12.340.651	11.209.698	11.673.065	13.386.558	1.713.493	15 %

Müllabfuhr	2021	2022	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
Art	to	to	to	to	to	%
Biomüll	7.356	6.709	6.515	6.580	65	1 %
Restmüll	11.090	10.831	11.167	11.442	275	2 %
Sperrmüll	1.061	1.033	1.051	1.054	3	0 %
kompostierbare pflanzliche Abfälle	3.843	3.075	3.278	3.758	480	15 %
Altholz	1.948	1.805	1.883	1.877	-6	0 %
Metalle	332	299	305	315	9	3 %
Summe	25.629	23.751	24.201	25.026	825	3 %

Wertstoffe	2021	2022	2023	2024	Veränderung
-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------------------

Art	to	to	to	to	zum Vorjahr	
					to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	5.870	5.451	5.264	5.265	1	0 %
Glas	2.622	2.610	2.439	2.527	87	4 %
Leichtverpackungen	2.059	2.008	1.993	2.069	76	4 %
Summe	10.550	10.069	9.697	9.861	163	2 %

Grundzüge des Geschäftsverlaufs*

Im Wirtschaftsjahr 2024 schlossen die EBK mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 166 TEUR (Vorjahr: 97 TEUR). Die Umsatzerlöse der EBK in 2024 betragen 29.783 TEUR (Vorjahr: 26.701 TEUR).

Der Betriebszweig „Umsatzsteuerpflichtige Hilfs- und Nebengeschäfte“ schloss mit einer Unterdeckung in Höhe von -7 TEUR und die Nebengeschäfte schlossen mit einem Überschuss in Höhe von 9 TEUR ab. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses beträgt -263 TEUR.

Das Eigenkapital in Höhe von 687 TEUR setzt sich aus den Rücklagen in Höhe von 853 TEUR sowie dem Jahresverlust aus 2024 in Höhe von -166 TEUR zusammen. Die für 2024 angefallene Gebührenunterdeckung bei der Abwasserbeseitigung mit -169 TEUR ist im Ausweis des Jahresfehlbetrages von -166 TEUR enthalten. Damit verfügt die Gebührenausgleichsrückstellung im Betriebszweig Abwasser zum Stichtag über einen Bestand von 1.176 TEUR.

Darüber hinaus wurden die angefallenen Gebührenüberdeckungen für 2024 bei der Abfallbeseitigung mit 97 TEUR vor Abschlusserstellung erfolgswirksam der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt. Somit verfügt die Gebührenausgleichsrückstellung im Betriebszweig Abfall zum 31.12.2024 über einen Bestand von 1.927 TEUR. Die Bilanzsumme verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 119.437 TEUR um 260 TEUR auf 119.177 TEUR.

Lage des Unternehmens*

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen i. H. v. 7.087 TEUR verteilen sich auf die Abwasserbeseitigung mit 6.642 TEUR (94 %), auf die Abfallbeseitigung mit 122 TEUR (2 %) und auf die umsatzsteuerpflichtigen Hilfs- und Nebengeschäfte mit 300 TEUR (4 %), sowie auf gemeinsame Anlagen mit 23 TEUR (unter 1 %).

Der Finanzierungsanteil durch Fördermittel und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 2024 noch 1.810 TEUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresbilanzbestand um 44 TEUR resultiert daraus, dass aus Landesmitteln keine Zuschüsse mehr für Baumaßnahmen bei der Abwasserreinigung und -ableitung fließen und somit dieser Anteil, bedingt durch die ertragswirksame Auflösung, kontinuierlich sinkt.

Dem Eigenbetrieb der Stadt Konstanz standen im Berichtsjahr ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 1. Juli 2013 wurden die EBK in den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz einbezogen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat eine Ausschüttung i. H. v. 750.000 EUR aus der Allgemeinen Rücklage (Gewinnrücklage PC-13 BgA) erhalten, welche mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Abzüglich Steuern erhielt die Stadt Konstanz 658 TEUR.

Personalentwicklung

Das dem Eigenbetrieb zurechenbare Personal inkl. Betriebsleitung entwickelte sich im Wirtschaftsjahr wie folgt:

	Stand 31.12.2023	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2024
Beschäftigte	113,27	113,21	115,98	116,66	113,20	114,76
Auszubildende	3,00	3,00	3,00	2,67	5,00	3,41
Gesamt	116,27	116,21	118,98	119,33	118,20	118,18

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Anlage- vermögen	111.167 TEUR	111.303 TEUR	112.475 TEUR	112.787 TEUR
Verbindlichkeiten	86.366 TEUR	93.546 TEUR	91.789 TEUR	94.348 TEUR
Investitionen	6.738 TEUR	6.615 TEUR	7.585 TEUR	7.087 TEUR
Umsatzerlöse	25.530 TEUR	26.560 TEUR	26.701 TEUR	29.783 TEUR
Jahresergebnis	140.444 EUR	152.526 EUR	97.354 EUR	-165.866 EUR

* Der Jahresabschluss 2024 war bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2025 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Werte basieren auf dem aufgestellten, jedoch noch nicht festgestellten Jahresabschluss.

5.2. Technische Betriebe Konstanz

Unternehmensgegenstand

Aufgaben der Technischen Betriebe sind die Herstellung und die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Schutz der öffentlichen Bäume, die Straßeninstandhaltung einschließlich verkehrsrechtlicher Einrichtungen, die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze mit Winterdienst, die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung mit Durchführung von Bestattungen und der Betrieb einer Schreinerei.

Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Technische Betriebsausschuss.

Betriebsleitung	
Peter Hasemann	Betriebsleitung
Technischer Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL & Grüne
Stadträtin Gisela Kusche	FGL & Grüne
Stadträtin Dr. Almut Gerhardt (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadträtin Lisa Kreitmeier (ab 18.07.2024)	FGL & Grüne
Stadträtin Christel Thorbecke (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadtrat Kurt Demmler (bis 09.06.2024)	CDU
Stadtrat Heinrich Fuchs (bis 09.06.2024)	CDU
Stadträtin Sabine Feist (ab 18.07.2024)	CDU
Stadtrat Manfred Hözl (ab 18.07.2024)	CDU
Stadtrat Levin Eisenmann (ab 18.07.2024)	CDU

Stadtrat Jürgen Faden (bis 09.06.2024)	FW
Stadtrat Christian Koßmehl	FW
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle (ab 18.07.2024)	FW
Stadtrat Alfred Reichle (bis 09.06.2024)	SPD
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff (ab 18.07.2024)	SPD
Stadträtin Verena Vögt (bis 09.06.2024)	JFK
Stadträtin Gabriele Weiner (ab 18.07.2024)	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an folgender Tabelle abgelesen werden.

Bereich Grünpflege	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2023	2024
Gesamtpflegefläche	ha	177	177
Bäume	Stück	16.122	16.219
Spielplätze	Stück	71	68
Rasen- und Wiese	ha	117	117
Gehölzfläche	ha	30	30
Wegefläche	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	19	19
Bänke	Stück	1.325	1.330
Bereich Stadtreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) inkl. Radwege	km	360	360
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) inkl. Radwege	km	360	360
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Grundzüge des Geschäftsverlaufs*

Die Technischen Betriebe Konstanz schließen das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresverlust i. H. v. -178 TEUR (Vorjahr: 339 TEUR) ab.

Alle Betriebszweige, außer der Friedhof und die Schreinerei, konnten im Geschäftsjahr 2024 Gewinne ausweisen. Genauer betrachtet erwirtschaftete der Betriebszweig

Grünpflege im Berichtsjahr einen Gewinn i. H. v. 224 TEUR, der Betriebszweig Straßenunterhaltung einen Gewinn i. H. v. 58 TEUR, der Betriebszweig Stadtreinigung einen Gewinn i. H. v. 78 TEUR und die umsatzsteuerpflichtigen Nebengeschäfte schlossen ebenfalls positiv i. H. v. 94 TEUR bei einem Fehlbetrag beim Vertrieb mit -1 TEUR ab. Der Friedhofsbetrieb hingegen schloss mit einem Verlust von 617 TEUR und der Betriebszweig Schreinerei mit einem Verlust i. H. v. 13 TEUR ab.

Die Umsatzerlöse 2024 des Eigenbetriebs betragen 13.782 TEUR (Vorjahr: 13.399 TEUR). Dabei bestehen die Umsatzerlöse im Wesentlichen aus den pauschalierten Abrechnungen für Unterhalts- und Pflegeleistungen und beinhalten den Kostenersatz der laufenden Pflege- und Unterhaltsarbeiten für Grünflächenpflege, Straßenunterhaltung, Stadtreinigung über quartalsweise Abschlagszahlungen, die nach Jahresablauf schlussgerechnet werden. Hinzu kommen die Einzelauftragsabrechnungen für Aufträge, die nicht zum pauschalen Auftragspaket „Pflege- und Unterhaltsleistungen“ gehören und die jeweils über Einzelrechnung abgerechnet werden sowie die Gebühren aus dem hoheitlichen Friedhofsbetrieb.

Das Eigenkapital der Technischen Betriebe Konstanz beträgt 2.114 TEUR und setzt sich aus den allgemeinen Rücklagen i. H. v. 2.292 TEUR und dem Jahresfehlbetrag in 2024 von -178 TEUR zusammen. Der Eigenbetrieb verfügt über kein Stammkapital.

Lage des Unternehmens*

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 1.744 TEUR. Die im Berichtsjahr vorgenommenen Anlagenzugänge verteilen sich auf die Grünpflege mit 572 TEUR (33 %), auf die Straßenunterhaltung mit 218 TEUR (12,5 %), auf die Stadtreinigung mit 619 TEUR (35,5 %), auf den Friedhofsbetrieb mit 276 TEUR (16 %), auf die Schreinerei mit 5 TEUR (> 1 %) sowie auf gemeinsame Anlagen mit 54 TEUR (3 %). Die Zugänge bei den Anlagen im Bau mit 150 TEUR liegen im Wesentlichen im PC 24 „Friedhofsbetrieb“ mit 640 TEUR.

Das langfristig gebundene Vermögen weist zum Bilanzstichtag insgesamt einen Wert von 8.163 TEUR auf, wovon mit 4.928 TEUR (60 %) Grundstücke der Technischen Betriebe Konstanz mit Betriebs- und Geschäftsbauten den größten Anteil ausmachen. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 18.104 TEUR um 115 TEUR auf 18.219 TEUR.

Der Finanzierungsanteil durch Fördermittel und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg beträgt zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2024 2 TEUR. Da aus Landesmitteln keine Zuschüsse mehr fließen, sinkt dieser Finanzierungsanteil durch die ertragswirksame Auflösung kontinuierlich. Dennoch konnte aufgrund der derzeit positiven Liquiditätslage und ggf. der Mittelbedarfsdeckung durch den Liquiditätsverbund auf eine Neuverschuldung in 2024 verzichtet werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Im Berichtsjahr 2024 gab es eine Gewinnabführung der Technischen Betriebe Konstanz an der Kernhaushalt i. H. v. 339 TEUR (abzgl. Steuern: 333 TEUR). Außerdem zahlte die Stadt folgende Zuschüsse an die Technischen Betriebe Konstanz:

		Zuschuss in EUR
Zuschuss für die Friedhofsgebühr		100.000
Zuschuss Grünpolitischer Wert		438.000

Personalentwicklung

	Stand 31.12.2023	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2024
Beschäftigte	116,91	119,37	120,53	120,07	115,16	118,78
Auszubildende	9,00	9,00	8,58	5,53	7,67	7,70
Gesamt	125,91	128,37	129,11	125,60	122,83	126,49

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Anlagevermögen	7.315 EUR	7.051 TEUR	7.397 TEUR	8.163 TEUR
Verbindlichkeiten	5.051 TEUR	4.368 TEUR	4.674 TEUR	4.232 TEUR
Investitionen	554 TEUR	577 TEUR	1.205 TEUR	1.744 TEUR
Umsatzerlöse	13.233 TEUR	13.161 TEUR	13.399 TEUR	13.783 TEUR
Jahresergebnis	171 TEUR	288 TEUR	339 TEUR	-178 TEUR

* Der Jahresabschluss 2024 war bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2025 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Werte basieren auf dem aufgestellten, jedoch noch nicht festgestellten Jahresabschluss.

5.3. Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat in seiner Sitzung vom 18.04.2024 die Namensänderung des Betriebsteils „Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz“ des Eigenbetriebes in „Bodensee Philharmonie“ zum 01.09.2024 beschlossen. In diesem Bericht wird der neue Name „Bodensee Philharmonie“ verwendet.

Unternehmensgegenstand

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Orchesters „Bodensee Philharmonie“ („Orchesterkultur“) sowie der Betrieb der „Musikschule der Stadt Konstanz“ („Musikbildung“) und ist durch die Eingliederung der Musikschule Konstanz in den kommunalen Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie entstanden. Die Orchesterkultur ist städtisches Orchester für Konstanz und Regionalorchester für den südwestdeutschen Raum sowie die Schweiz. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung für die Stadt Konstanz und ihre nähere Umgebung, die sich der musikalischen Bildung widmet. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Erteilung von Musikunterricht und sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz ist als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Orchester- und Musikausschuss.

Betriebsleitung	
Rouven Schöll (bis 30.06.2024)	Interimsbetriebsleitung
Gabriel Venzago (bis 30.06.2024)	Interimsbetriebsleitung
Hans-Georg Hofmann (ab 01.07.2025)	Intendant/Betriebsleitung
Dieter Dörrenbächer	Betriebsleitung
Orchester- und Musikausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Stellv. Vorsitzender
Gisela Kusche	FGL & Grüne
Dr. Mohamed Badawi (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Peter Müller-Neff (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Christel Thorbecke (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen (ab 18.07.2024)	FGL & Grüne

Normen Küttner (ab 18.07.2024)	FGL & Grüne
Markus Nabholz	CDU
Levin Eisenmann (ab 18.07.2024)	CDU
Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Dr. Ewald Weisschedel (bis 09.06.2024)	FW
Dr. Simone Brunner (ab 18.07.2024)	FW
Susanne Heiß	FW
Jan Welsch (bis 09.06.2024)	SPD
Zahide Sarikas	SPD
Andreas Hennemann (ab 18.07.2024)	SPD
Dr. Matthias Schäfer (bis 09.06.2024)	JFK
Alex Tasdelen (ab 18.07.2024)	JFK
Dr. Frank Hoffmann	FDP
Holger Reile	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden.

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2023 und 2024 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2023	2024
Orchesterkonzerte		
Philharmonische Konzerte	31	19
Sonderkonzerte	11	9
Gastkonzerte	23	8
eduArt	8	3
Musiktheater	0	0
Kammerkonzerte	11	5
eduArt	40	26
Konzerte gesamt	124	70

davon entfielen auf:

	2023	2024
Konstanz	97	74
übriges Baden-Württemberg	45	39
übriges Bundesgebiet	0	2
Ausland	11	9
Konzerte gesamt	153	124

Die Musikschule unterrichtete:

	2023	2024
Anzahl Schüler gesamt ¹	2.666	2.694
Jahreswochenstunden (JWS) ²	965	939
JWS Erwachsenenunterricht (ab 27 Jahre nach Jugendbildungsgesetz)	104	99
Anteil Erwachsenenunterricht	10,36 %	9,66 %

¹Anzahl der Schüler*innen gesamt inkl. aller Schüler*innen aus Bildungskooperationen mit Schulen und Kitas

²Jahreswochenstunden sind die im Durchschnitt des Jahres pro Woche von der Musikschule unterrichtete Stundenzahl

Grundzüge des Geschäftsverlaufs*

Das prognostizierte Jahresergebnis 2024 des Eigenbetriebs Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz beträgt -4.763 TEUR. Dieses setzt sich aus dem prognostizierten Jahresfehlbetrag der Bodensee Philharmonie i. H. v. -3.702 TEUR und dem des Betriebsteils Musikschule Konstanz i. H. v. -1.061 TEUR zusammen. Dabei sollen laut Prognose des III. Quartalsberichts 2024 Umsatzerlöse i. H. v. 2.220 TEUR generiert werden können. Davon können 928 TEUR dem Betriebsteil Philharmonie und 1.292 TEUR dem Betriebsteil der Musikschule zugewiesen werden. Weitere Erträge können durch Zuschüsse, Sponsoring und Förderprogramme realisiert werden. Aus diesen Mitteln kann die Bodensee Philharmonie weitere Erträge i. H. v. 2.973 TEUR generieren und die Musikschule i. H. v. 291 TEUR. Demgegenüber stehen Gesamtaufwendungen i. H. v. 10.322 TEUR. Die sich herausbildende Fehlbedarfsdeckung i. H. v. 4.763 TEUR muss von der Stadt Konstanz am Ende des Jahres ausgeglichen werden, wobei die Stadt Konstanz eine Vorauszahlung unterjährig leistet.

Lage des Unternehmens*

Die wesentliche Ursache des Defizits im Betriebsteil Bodensee Philharmonie ist in den Veranstaltungen des Konzertbetriebs zu finden. Die Erlöse im Bereich Konzerte bei der Bodensee Philharmonie sind mit 13 TEUR unter den Planzahlen. Dies begründet sich darin, dass zwei geplante große Konzertprojekte aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden konnten. Einen deutlichen Mehraufwand weisen die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ auf. So tragen bspw. höhere Raumkosten aufgrund eines kompletten Aufzugtausches im Probengebäude genauso dazu bei wie deutlich erhöhte Aushilfskosten. Diese steigen in diesem Maße vor allem aufgrund nicht besetzten Orchesterstellen. Dies führt wiederum zu einem geringer ausfallenden Personalaufwand, welcher mit den nicht besetzten Stellen und einer Langezeiterkrankung des Betriebsteils Bodensee Philharmonie begründet ist.

Auch der Betriebsteil Musikschule Konstanz weist nennenswerte Abweichungen zu den Planwerten laut Prognose aus. Dabei ist der deutlich erhöhte Personalaufwand zu nennen. Der Mehraufwand entstand durch die Umwandlung von 24 Honorarverträgen in Festanstellungen in 2024 (+210 TEUR). Im Gegenzug verringern sich die Aufwendungen für Unterrichtshonorare um 143 TEUR, sowie für die Künstlersozialkasse um 6,3 TEUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Der Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung ist auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Konstanz angewiesen. Diese erfolgen als Vorauszahlungen in Höhe des in den Wirtschaftsplänen ermittelten Zuschussbedarfs. Die Vorauszahlungen der Stadt Konstanz im Berichtsjahr 2024 betragen insgesamt 4.599 TEUR. Dabei gehen 3.597 TEUR an den Betriebsteil Bodensee Philharmonie und 1.003 TEUR an den Betriebsteil Musikschule Konstanz.

Betriebskostenzuschuss (Vorauszahlungen und Abrechnung nach Jahresabschluss)	2023	2024
Bodensee Philharmonie	3.420 TEUR	3.597 TEUR
Musikschule Konstanz	945 TEUR	1.003 TEUR
Zuschuss gesamt	4.365 TEUR	4.599 TEUR

Personalentwicklung

	2023	2024
Orchester	72	68
Musikbildung	27	48
Verwaltung	20	21
SUMME	119	137

Der Personalanstieg beim Betriebsteil Musikbildung ist durch die Umwandlung von Honorarkräfte in Festangestellte aufgrund des Herrenberg-Urteils begründet.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2023	2024
Anlagevermögen	-	-
Verbindlichkeiten	-	-
Investitionen	-	-
Umsatzerlöse	2.224. TEUR (Progn.)	2.220 TEUR (Progn.)
Jahresergebnis	-4.401 TEUR (Progn.)	-4.763 TEUR (Progn.)

*Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2025 lag für den Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz kein Jahresabschluss 2023 und 2024 vor, daher wurden in diesen Abschnitten auf den III. Quartalsbericht 2023 und 2024 und dessen Prognosen eingegangen.

5.4. Bodenseeforum Konstanz

Unternehmensgegenstand

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-, Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	200.000 EUR	100 %

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Gemeinderat und der Oberbürgermeister.

Betriebsleitung	
Ruth Bader	Betriebsleiterin
Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Beigeordneter
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beigeordneter
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL & Grüne
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen	FGL & Grüne
Stadtrat Till Seiler (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadtrat Marvin Pfister (bis 09.06.2024)	FGL & Grüne
Stadtrat Niklas Becker (ab 18.07.2024)	FGL & Grüne
Stadträtin Prof. Dr. Heike Rawitzer	CDU
Stadtrat Roger Tscheulin	CDU
Stadtrat Joachim Filleböck (ab 18.07.2024)	CDU
Stadträtin Tanja Rebmann (bis 09.06.2024)	SPD
Stadtrat Jan Welsch	SPD

Stadträtin Petra Rietzler (ab 18.07.2024)	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadträtin Susanne Heiß	FW
Stadträtin Gabriele Weiner (bis 09.06.2024)	JFK
Stadtrat Moritz Schneider (ab 18.07.2024)	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke (bis 09.06.2024)	FDP
Stadtrat Manfred Hensler (ab 18.07.2024)	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Das Veranstaltungsgeschäft hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Format	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	Anzahl 2024
Tagungen Kongresse	33 (27%)	35 (49%)	47 (50%)	37 (42%)
Kultur Vorträge	1 (1%)	9 (13%)	9 (10%)	14 (15%)
Gesellschaft	0	12 (17%)	18 (19%)	22 (24%)
Feierlichkeiten	2 (2%)	1 (1%)	2 (2%)	5 (5%)
Messe Ausstellung	4 (3%)	4 (6%)	8 (9%)	8 (9%)
Gremien	43 (35%)	5 (7%)	0	5 (5%)
Bildung	10 (8%)	2 (3%)	7 (7%)	0
Impfen	30 (24%)	3 (4%)	0	0
Interne VA	0	0	3 (3%)	0
SUMME	123	71	94	91

Grundzüge des Geschäftsverlaufs*

Der Eigenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.355 TEUR ab. Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf der Stadt Konstanz in gleicher Höhe (Vorjahr: 2.342 TEUR). In der Wirtschaftsplanung war ein Zuschussbedarf von 2.430 TEUR vorgesehen.

Im Jahr 2024 wurden im Eigenbetrieb „Bodenseeforum Konstanz“ 91 Veranstaltungen an 164 Veranstaltungstagen durchgeführt. Unter Einbezug von Umbau-, Wartungs- und kurzfristigen Stornotagen ergibt sich eine Auslastung von 79% (Vorjahr: 82%). 37% der Veranstaltungen waren mehrtägig; die durchschnittliche Veranstaltungsdauer betrug 1,73 Tage.

Das gemischte Veranstaltungspotfolio des Bodenseeforum Konstanz bietet eine hohe Angebotsvielfalt und schafft einen Ausgleich zwischen umsatzstarken und -schwachen, kleinen (z. B. Meetings) und großen Formaten (z. B. Messen), öffentlichkeitswirksamen (z. B. Shows), imagefördernden (z. B. Vereinsveranstaltungen) und geschlossenen Veranstaltungen (z. B. Bildungsformate). Alle nachfolgenden Angaben beziehen sich auf das Wirtschaftsjahr 2024: Tagungen und Kongresse stellten 41% der Veranstaltungen und 37% der Veranstaltungstage; sie generierten 63% der Umsatzerlöse bei einem Besucheranteil von 19%. Messeveranstaltungen erreichten 36% der Besuchenden bei einem Anteil von 9% an allen Veranstaltungen, 12% an Veranstaltungstagen sowie 7% am Umsatz. Gesellschaftliche Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Bodenseeforum Konstanz nahmen im Jahresverlauf leicht zu, was die wachsende Akzeptanz in der Bürgerschaft und die Wirksamkeit der aktuellen Catering-Konzepte unterstreicht.

Die Bandbreite der Formate spiegelt sich auch in den Größen wider. Die kleinste Tagung zählte 13 Teilnehmende, beim „Tanz in den Mai“ der Narrengeellschaft Niederburg waren 2.000 Gäste anwesend, die Herbstausgabe des Kunst- und Designmarkts verzeichnete 4.417 Besuchende. Eine besondere Herausforderung stellte eine mehrtägige Tagung mit 850 Teilnehmenden und einem abwechslungsreichen Raumprogramm dar. Das Team des Bodenseeforum Konstanz hat 2024 ausgelotet, welche Veranstaltungsgrößen im Haus umsetzbar sind. Insbesondere aus Großveranstaltungen ergaben sich wertvolle Erkenntnisse für die Optimierung des Raumprogramms.

Lage des Unternehmens*

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2024 17.641 TEUR und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 1.334 TEUR (Vorjahr: 16.508 TEUR). Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen von 12.134 TEUR (31.12.2023) um 517 TEUR auf 11.617 TEUR. Es erfolgten Anlagezugänge in Höhe von 202 TEUR (Vorjahr: 183 TEUR) sowie Abschreibungen in Höhe von 717 TEUR (Vorjahr: 707 TEUR).

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2025 beträgt aktuell – 2.464 TEUR und liegt damit unter dem im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehenen Wert von – 2.535 TEUR. Die aktuelle Veranstaltungsübersicht weist auch für die Jahre 2025 und 2026 eine sehr gute Auslastung des Bodenseeforums aus.

Das Bodenseeforum Konstanz ermöglicht die Durchführung professioneller Veranstaltungen, für die vor der Eröffnung keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung standen bzw. die aufgrund hoher Buchungslagen in bestehenden Locations nicht realisiert werden konnten. Der Bedarf an Räumen ist in Konstanz als Hochschulstandort mit verschiedenen Verwaltungen und wissensorientierter Industrie sehr hoch, da Austausch und Dialog wesentliche Merkmale der hiesigen Gesellschaft und Wirtschaft sind.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Das Bodenseeforum ist auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Konstanz angewiesen. Diese erfolgen als Vorauszahlungen in Höhe des in den Wirtschaftsplänen ermittelten Zuschussbedarfes. Im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse erfolgt eine „Spitzabrechnung“:

	2021	2022	2023	2024
Betriebskostenzuschuss (Vorauszahlungen und Abrechnung nach Jahresabschluss)	2.775 TEUR	2.703 TEUR	2.342 TEUR	3.573 TEUR

Personalentwicklung

Das Team des Bodenseeforums setzte sich zum 31.12.2024 aus 18 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inklusive Geschäftsführung) mit einem Stellenanteil von insgesamt 15,5 zusammen. Im Wirtschaftsplan 2024 waren 15,25 Stellen bei 18 Mitarbeitenden veranschlagt.

Bereich	2023		2024	
	Mitarbeitende	Stellen-anteile	Mitarbeitende	Stellen-anteile
Projektleitung	4	3,60	4	3,85
Technik	3	2,75	3	2,75
Catering	2	2,00	2	2,00
Sales und Marketing	2	2,00	2	2,00
Rechnungswesen	2	1,65	2	1,65
Facilitymanagement	1	1,00	2	1,00
Geschäftsführung und Officemanagement	3	2,00	2	2,00

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024*
Anlagevermögen	13.252 TEUR	12.670 TEUR	12.134 TEUR	11.617 TEUR
Investitionen	235 TEUR	121 TEUR	183 TEUR	202 TEUR
Umsatzerlöse	502 TEUR	1.018 TEUR	1.022 TEUR	1.424 TEUR
Jahresergebnis	- 2.203 TEUR	- 2.084 TEUR	- 2.342 TEUR	- 2.355 TEUR

* Der Jahresabschluss 2024 wurde bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts im November 2025 noch nicht festgestellt. Die dargestellten Zahlen stammen aus dem vorläufigen Jahresabschluss.

6. Wesentliche Vereine, Verbände, Genossenschaften

6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.

Unternehmensgegenstand

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Beteiligungsverhältnisse

-

Besetzung der Organe

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat.

Mitglieder	
Landkreis Konstanz	vertreten durch Landrat Zeno Danner bzw. Günther Lieby
Stadt Konstanz	vertreten durch Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Stadt Radolfzell	vertreten durch Bürgermeisterin Monika Laule
Stadt Singen	vertreten durch Bürgermeisterin Ute Seifried
Stadt Stockach	vertreten durch Bürgermeisterin Susen Katter
Vorstand	
Nikola Ferling	Vorstandsvorsitzende
Beirat	
Erik Hörenberg	Stadt Radolfzell
Jochen Schmid	Stadt Stockach

Sarah Müssig	Stellv. Vorsitzende des Beirats, Stadt Konstanz
Bernd Walz	Vorsitzender des Beirats, Stadt Singen
Dr. Wolfgang Zoll (bis 21.07.2024)	Kreistag
Wolfgang Müller-Fehrenbach (bis 21.07.2024)	Kreistag
Saskia Frank (bis 21.07.2024)	Kreistag
Jürgen Maas (seit 22.07.2024)	Kreistag
Elke Großkreutz (seit 22.07.2024)	Kreistag
Claudia Weber-Bastong	Kreistag
Hubertus Both-Pföst	Kreistag
Günther Lieby	Beauftragter der Mitgliederversammlung

Beteiligungen des Unternehmens

Erwähnenswert ist, dass die Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. Mitglied im Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. ist und im Rahmen der Regionalkonferenz Hochrhein-Bodensee mit anderen Volkshochschulen der Region zusammenarbeitet.

Zum Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. gehören die Abendrealschule Konstanz und das berufliche Abendgymnasium Radolfzell. Beide Schulen sind als staatliche Ersatzschulen anerkannt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2021	2022	2023	2024
Veranstaltungen	1.933	2.350	2.597	2.551
Unterrichtseinheiten	39.715	59.090	65.481	62.370
Teilnehmer	17.534	23.520	26.671	30.856

Die Tabelle zeigt, dass sich die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten sowie die Anmeldezahlen nach den Einbrüchen in den Jahren 2020 und 2021 deutlich erholt haben. Der Anstieg der Belegungszahlen um knapp 16 % auf 30.856 (Vorjahr: 26.671) ist vor allem auf die sehr positive Entwicklung der Sparte Politik/Gesellschaft zurückzuführen. Zahlreiche neue Kooperationen mit Akteuren aus den Bereichen Bildung und Kultur haben Veranstaltungen auch mit überregional bekannten Referenten und Referentinnen ermöglicht, die viele Interessierte angesprochen haben.

Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. hat im Jahr 2024 insgesamt 62.370 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang um knapp 5 %. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf eine leicht rückläufige Nachfrage nach Deutsch-, Integrations- und Berufssprachkursen zurückzuführen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Volkshochschule Konstanz e. V. hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 203 TEUR erwirtschaftet und damit ein Jahresergebnis erzielt, das um 269 TEUR besser ist als geplant.

Die im Geschäftsjahr 2024 realisierten Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt 1.581 TEUR (Vorjahr: 1.634 TEUR) und liegen um 52 TEUR unter den Werten des Vorjahrs. Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 4.676 TEUR (Vorjahr: 4.734 TEUR) enthalten insbesondere die Zuschüsse der Städte Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell sowie des Landkreises Konstanz und den Zuschüssen des Oberschulamtes, den Landeszuschuss, Zuschüsse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie Sozialpassabrechnungen mit den Städten und Gemeinden im Landkreis. Etwa 25 % der Gesamterträge stammen aus den Mitgliederzuschüssen der Träger. Wobei Konstanz einen Zuschuss i. H. v. 459 TEUR miteingebracht hat. Die Mehrerträge sind auf die im Vergleich zur Planung höhere Anzahl an abrechnungsfähigen Unterrichtsstunden im Bereich der Integrations- und Berufssprachkurse zurückzuführen. Mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das diese Kurse steuert und fördert, konnten 2024 insgesamt 1.899.268 EUR abgerechnet werden. Das sind knapp 0,5 Mio. EUR mehr als geplant, allerdings 132.807 EUR weniger als im Rekordjahr 2023 (Vorjahr: 2.032.076 EUR). Die Rückgänge sind auf die Entwicklung der Belegungs- und Unterrichtsstundenzahlen in diesem Bereich zurückzuführen. Den Erträgen stehen Aufwendungen i. H. v. insgesamt 6.059 TEUR gegenüber. Das sind 255.757 EUR weniger als im Vorjahr (Vorjahr: 6.315.031 EUR) und 100.201 EUR mehr als geplant.

Lage des Unternehmens

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 stabil. Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. hat mit seinen Kursen und Veranstaltungen das Bildungs- und Kulturangebot für Erwachsene im Landkreis Konstanz mitgestaltet. Abzuwarten bleibt, wie sich die politischen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2025 entwickeln. Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. behält insbesondere Themen wie die Tarifentwicklung, die zukünftige Ausrichtung und Finanzierung der Zuwanderungspolitik sowie Fragen rund um das Thema „Status freiberuflicher Lehrkräfte“ im Blick und stimmt sich eng mit den Trägerkommunen ab.

Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. verfügt über Eigenkapital i. H. v. 1.190 TEUR, welches sich u. a. aus steuerrechtlich möglichen freien Rücklagen, Betriebsmittelrücklagen und projektbezogenen Rücklagen zusammensetzt. Diese Rücklagen sollen sicherstellen, dass der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. auch in Zeiten schwankender Liquidität in der Lage ist, seinen wiederkehrenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Betriebsmittelrücklage hat mit Ablauf des Geschäftsjahres 2024 einen Bestand i. H. v. 918 TEUR erreicht. Dieser Betrag relativiert sich, wenn man berücksichtigt, dass die durchschnittlichen monatlichen Verpflichtungen des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. im Jahr 2024 etwa bei 493 TEUR lagen.

Der Anstieg der Belegungszahlen um knapp 16 % auf 30.856 (Vorjahr: 26.671) ist vor allem auf die sehr positive Entwicklung der Sparte Politik/Gesellschaft zurückzuführen.

Zahlreiche neue Kooperationen mit Akteuren aus den Bereichen Bildung und Kultur haben Veranstaltungen auch mit überregional bekannten Referenten und Referentinnen ermöglicht, die viele Interessierte angesprochen haben.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat einen Zuschuss in Höhe von 458.700 EUR in 2024 an den Verein gezahlt.

	2021	2022	2023	2024
Städtischer Zuschuss	408 TEUR	460 TEUR	460 TEUR	459 TEUR

Personalentwicklung

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich im Unternehmen 70 Arbeitnehmende (Vorjahr: 69 Arbeitnehmende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022	2023	2024
Anlagevermögen	195 TEUR	159 TEUR	113 TEUR	80 TEUR
Verbindlichkeiten	373 TEUR	216 TEUR	186 TEUR	187 TEUR
Umsatzerlöse	1.025 TEUR	1.461 TEUR	1.634 TEUR	1.581 TEUR
Jahresergebnis	145 TEUR	249 TEUR	54 TEUR	203 TEUR

Gesamtbezüge

Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

Impressum

Herausgeber: Stadt Konstanz
 Kämmerei
 78459 Konstanz
Redaktion: Kämmerei – Abteilung Beteiligungen